Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe ist am 19. Juli 1994

NUMMER 83 | JULI 1994 | 8. JAHRGANG

Ein besonderes Möbel.

Eckbett Nora
Kiefer natur lasiert, braun gebeizt oder bio gebeizt massiv

100 x 200 cm, Höhe Kopfteil 69 cm, Höhe Fußteil 40 cm, Kiefer natur, voll massiv

Ab DM 895,-
Abholpreis
o. Deko, o. Auflage

MÖBEL-KISTE®
design+holz-studio
Darmstadt · Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

Umweltfreundliche Überlegung

MÜHLTAL (MR). Den großzügigen Spenden der Trautheimer und Traisaer Bürger ist es zu verdanken, daß am 17.06.1994 drei neue Fahrräder an die Diakoniestation Mühltal übergeben werden konnten. Die Schwestern der Gemeinde, Angelika Munk und Barbara Opitz (Nd.-Ramstadt) können nun mit einem umweltfreundlichen Fahrzeug in ihrem Umkreis wirken. In Traisa wird Heide Janssen ihren Dienst, wenn möglich, mit dem Zweirad versehen. Schwester Sigrid Butina, die Nd.-Beerbach, Waschenbach und Frankenhausen betreut, kann ebenfalls über eines der Räder verfügen. Anfallende Reparaturkosten und steigende Benzinpreise werden somit kein Kopfzerbrechen mehr bereiten. Uwe Horneff, bei dem die Fahrräder gekauft wurden, überreichte Herrn Muth einen Spendenumschlag.

Nahmen die neuen Räder entgegen: Monique Fischer (links) und Heide Janssen (rechts). Heinz M. Muth freut sich mit den Schwestern über die Spende. Uwe Horneff hat die Räder ausgeliefert.

Foto: mp/MR

Obstbäume noch vor den Ferien bestellen

MÜHLTAL (mp). Bevor die Urlaubszeit richtig los geht, sollten Interessenten ihre Hochstämme für Streuobstwiesen noch bei der Gemeinde ordern. Seit 20. Juni werden die Bestellformulare bei der Umweltberatungsstelle ausgegeben. Bis 20. Juli sollten sie dort wieder abgegeben werden. Sowohl die Gemeinde Mühltal als auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg gewähren Zuschüsse zu dieser Pflanzaktion.
Aufgrund der großen Nachfrage wurde auch der Speierling (Baum des Jahres 1993) wieder in die Bestelliste aufgenommen. Fragen zu dieser Aktion beantworten die Umweltberaterinnen der Gemeinde Mühltal Frau Bischof und Frau Schilling unter Telefon 06151 / 141728.

SCHORNSTEIN-SORGEN?
Wir helfen 100% ig u. sanieren preisg. Ihren Schornstein mit Edelstahlrohren. • Alle Systeme • Kaminkopfrep • Kaminbau
65434 Flörsheim, Postfach 1305, Meisterbetrieb. Anruf lohnt.
FISCHER ☎ 06147/2574 FAX: 8654
Preisknüller • Balkon-Terrasse-isolieren-fliesen • Bau • Mauer • Abbrucharbeiten

Volksfest in Nieder-Beerbach

Der Turnverein Nieder-Beerbach und der Obst- und Gartenbauverein veranstalten zu ihrem 100jährigen Jubiläum vom 8.-10. Juli 1994 ein großes Volksfest.

Freitag, 8.7.94

20.00 Uhr hr3 Discoparty mit Jörg Wiegand im Festzelt.

Samstag, 9.7.94

20.00 Uhr, großer bunter Abend mit den Wildecker Herzbuben und dem Odenwald-Echo. Es spielt das Original Schwarzwald-Echo. Durch's Programm führt der Humorist Heinz Roos. Ab 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Show-Band "top time".

Sonntag, 10.7.94

Großer Festumzug, anschließend Musik und Stimmung im Festzelt.

Gastfamilie gesucht

MÜHLTAL (gd). Eine 16jährige Schülerin aus der Mühltaler Partnerstadt Nemours sucht für das kommende Schuljahr eine Gastfamilie in Mühltal oder Darmstadt. Das Mädchen ist an der Georg-Büchner-Schule angemeldet und kann diesen Schulbesuch jedoch nur absolvieren, wenn definitiv eine Unterkunft zur Verfügung steht. Die Familie ist bereit, Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu übernehmen oder alternativ eine Au-pair-Stelle anzunehmen. Interessenten melden sich bitte schnellstmöglich bei der Gemeindeverwaltung Mühltal, Frau Lehr (Tel. 141741) oder Herrn Heisel (Tel. 141751).

Keine Postagentur für Trautheim

TRAUTHEIM (gd). Jetzt scheint es endgültig: Trautheim erhält keine Postagentur. Die Annahme-Poststelle in Trautheim wurde geschlossen, weil diese Filiale im 2km-Einzugsbereich der Postfilialen in Nieder-Ramstadt und Traisa lag. Nach den derzeit geltenden Richtlinien können aus wirtschaftlichen Gründen innerhalb des 2km -Einzugsbereiches auch keine Postagenturen eingerichtet werden. Nachdem dies vom Amtsvorsteher des Postamtes Darmstadt jetzt dem Gemeindevorstand mitgeteilt wurde, formuliert der Ortsbeirat Trautheim neue Forderungen. Einstimmig beschloß der Ortsbeirat die Forderung nach einem "Landzusteller" für Trautheim. Sollte dies nicht möglich sein, so sollten alle vorhandenen Briefkästen um einen Briefmarkenautomaten ergänzt werden sowie ein Briefkasten mit Briefmarkenautomat am Postbildungszentrum wiederaufgestellt werden.

Gestern Hüh, heute Hott - Was will die CDU?

TRAISA (gl). Da bemüht sich die SPD, auf gemeindeeigenem Gelände am Dippelshof bezahlbaren Wohnraum für junge Bürger zu schaffen. Nachdem der Druck aus der (jungen) Bevölkerung so groß war, daß es nicht mehr anders ging, betätigte sich die CDU nach Jahren der Konzeptlosigkeit hier als Trittbrettfahrer und befürwortete die Realisierung des Baugebietes. Nun erfolgt die zweite Totalwende: wie aus der letzten Ausgabe der Mühltal-Post zu entnehmen war, sieht man für das Projekt geringe Chancen und will es deshalb fallen lassen. Wenn sich für das Baugebiet Dippelshof wirklich eine breite politische Mehrheit in Mühltal finden würde, dann wäre die Durchsetzbarkeit bei den Bürokraten des Regierungspräsidiums wahrscheinlicher. Doch offensichtlich fehlt es der hiesigen CDU nicht nur an Konzepten, sondern auch an politischer Courage, übergeordneten Behörden die Stirn zu zeigen, das meint der Vorsitzende der Traisaer SPD Mathias Göbel.

"Arpay" kommt ins Bürgerhaus Traisa

MÜHLTAL (tb). Die Gesangsgruppe "Arpay", die bereits beim "Total Normal Fest" im vergangnen Jahr in Mühltal war, kommt am 16. Juli ins Bürgerhaus Traisa. Die peruanische Gruppe bietet südamerikanische Folklore. Sie kamen im letzten Jahr nach Deutschland, um Geld für ein Kinderkrankenhaus in ihrer Heimat einzuspielen. Die Hoffnungen auf eine CD und deren Vermarktung mußten sie allerding begraben und realisieren ihr Vorhaben seither mit Auftritten in Kirchen und bei sonstigen Veranstaltungen. Im August müssen sie wieder in ihre Heimat zurück und hoffen, nicht ganz vergebens ein Jahr in Deutschland verbracht zu haben.
Albert Degen aus Traisa hat zusammen mit seinem Schwiegervater den Auftritt im Traisaer Bürgerhaus angeregt und organisiert. Mit zivilen Preisen hofft man "eine Menge Leute" zu dem Konzert locken zu können. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8,- DM, für Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte. Kinder haben freien Eintritt.
Am Samstag, 16. Juli 1994, um 19.00 Uhr geht es los.
Der Besuch der etwa zweistündigen Veranstaltung empfiehlt sich aus zwei Gründen: zum einen bietet die Gruppe herrliche peruanische und südamerikanische Folklore, zum andern wird das Anliegen der Gruppe unterstützt, für ein Kinderkrankenhaus in Peru zu sammeln.

SPD hält am Bebauungsplan "Schwarzer Stock" fest

TRAISA (gl). Im Nachtragshaushalt der Gemeinde Mühltal für 1994 müssen für den Bebauungsplan "Schwarzer Stock" dringend die erforderlichen Mittel eingestellt werden. Zur Kostenersparnis schlägt die SPD vor, die Fläche auf den ursprünglich vorgesehenen Bereich der Grillhütte mit Umgebung zu begrenzen. Mühltal besitzt nur zwei öffentliche Grillhütten. Seit 10 Jahren ist die Gemeinde nicht in der Lage, die einfachsten planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Ausbau der Grillhütte zu einer wetterfesten Anlage mit Stromanschluß, Geräteabstellraum und annehmbaren Toiletten zu schaffen. Zuletzt wurde der Geltungsbereich des vorgesehenen Bebauungsplanes so ausgeweitet, daß das Verfahren völlig zum Erliegen kam. Der Ausbau wäre für die Gemeinde recht kostengünstig, wenn wie beim Bau der Otto-Krämer-Hütte eine vergleichbare Finanzierungsbeteiligung durch den Verkehrsverein Traisa e.V. und den Naturpark Bergstraße-Odenwald erfolgen würde. Oft schon hat der Verkehrsverein dies angeboten. Für Benutzer und Anlieger würden auch große Vorteile entstehen: Eine geschlossene Hütte ist gemütlicher und die Lärmbelästigung für die Anwohner ist geringer.

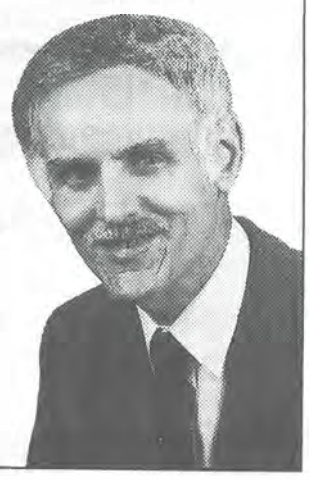
Friedhelm A. Fuchs 26
Ober-Ramstadt, Adlergasse 7
☎ (0 61 54) 30 58
...oder gehen Sie zur Sparkasse.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Mit uns können Sie sich bald die Miete schenken.

Mit LBS-Bausparen sind Sie auf dem direkten Weg in Ihr eigenes Zuhause. Wo Sie endlich tun und lassen können, was Sie wollen. Denn da bestimmen Sie selbst. Und stecken die Miete in Ihre eigene Tasche. Sprechen Sie mit mir. Ich sage Ihnen, wie Sie sich Ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden erfüllen können.



Vogelteich wird saniert

TRAISA (gl). Auf Initiative der Mühltaler SPD-Fraktion hat das Gemeindeparlament nun die notwendigen politischen Voraussetzungen zur dringend nötigen Sanierung des Traisaer Vogelteiches geschaffen. Damm und Mönch sind seit Jahren nicht mehr dicht, der Wasserstand sinkt langsam, aber stetig. Nun kann trotz angespannter Haushaltslage dafür gesorgt werden, daß eines der schönsten Biotope der Gemeinde erhalten bleibt. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Behörden und der an der Pflege des Teichs beteiligten Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa, der für ihre unentgeltliche Arbeit großer Dank gebührt.

Umweltsünder am Werk

FRANKENHAUSEN (eb). Am Freitag, dem 17. Juni, wurde die Frankenhäuser Freiwillige Feuerwehr um 20.39 Uhr alarmiert, eine Umweltsünde zu entfernen. Unbekannte hatten auf einem Parkplatz an der Kreisstraße zwischen Frankenhausen und Waschenbach 82 Autobatterien abgeladen. Die Umweltgruppe der Darmstädter Polizei hat die Ermittlungen übernommen und einen dringend Tatverdächtigen überführt. Den Angaben zufolge handelt es sich um einen Schrotthändler aus Reichelsheim im Odenwald. Für die Annahme der Batterien soll er pro Stück DM 4,50 kassiert haben.
Der Schrotthändler muß nun für die ordnungsgemäße Entsorgung der Altbatterien sorgen. Außerdem wurde ein Strafverfahren wegen umweltgefährdender Abfallbeseitigung eingeleitet.

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
..eine gute Adresse
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 14 51 80

D-Netz Autotelefone
Einbau-Service
Karten-Service
ELEKTRO-Schuchmann
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 40 • Tel. 06151/14219

Hausbesitzer,
in uns haben Sie den richtigen Partner gefunden!

Wir rechnen Ihre Heizkosten und Nebenkosten (Wasser, Müllabfuhr, Strom) zuverlässig auf den Pfennig genau ab. Das spart Zeit und Ärger!

Schyma GmbH
IBEY HEIZKOSTENVERTEILER
Wärmeabrechnungsdienst
Karlstraße 41
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 14 73 16 • Fax 0 61 51 / 14 74 59

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 54 49

ALNO Einbauküchen
ELEKTRO-Schuchmann
AUSTELLUNG • PLANUNG
KOMPLETT-INSTALLATION
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 40 • Tel. 06151 / 14219

DETTKI
aktuell für Heizung und Bad
Tel. 06151 / 148072

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA komplett mit Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 25
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Mühltal-Post
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr, In den Gänsäckern 9, 64367 Mühltal
Verlag: Reinehr-Verlag, Mühltal
Tel. 06151/148081 · Fax 145413
Druck: Leinberger, Mühltal

Veranstaltungskalender JULI

Mit allen bei der Gemeinde Mühltal gemeldeten Terminen

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:

BH	=Bürgerhaus
BS	=Bürgersaal
BZ	=Bürgerzentrum
FR	=Frankenhausen
MT	=Mühltal
NB	=Nieder-Beerbach
NR	=Nieder-Ramstadt
TR	=Traisa
TRH	=Trautheim
WA	=Waschenbach

01.07. Freitag

* **Ohlebach-Theater TR**
7.00 Uhr ab Datterichplatz, 3-Tage Ausflug an den Bodensee

02.07. Samstag

* **Angelsportverein TR**
2. + 3. Juli, Grillfest an der überdachten Reitanlage am Fürthweg. Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr Frühschoppen

03.07. Sonntag

* **Golf-Club Darmstadt-Traisa**
Preis des Darmstädter Echo

04.07. Montag

* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Literaturkreis im BS, TRH
* **FFW Frankenhausen**
19.30 Uhr, praktische Funkausbildung
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, praktischer Unterricht "Stützverbände"
* **BIM Mühltal**
20.00 Uhr, Filmvorführung "Der Weg" von Yilmaz Güney, im Haus 18, Ober-Ramstädter Straße, NR

05.07. Dienstag

* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, praktischer Unterricht
* **Asylstammtisch MT**
20.00 Uhr, im Chausseehaus, NR

06.07. Mittwoch

* **Altenclub der AWO Mühltal**
14.30 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz
* **FFW Traisa**
19.30 Uhr, Übung der Einsatzabteilung

07.07. Donnerstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus
* **Sportabzeichengruppe TR**
18.00 Uhr, Abnahme in Leichtathletik, Sportplatz Traisa

08.07. Freitag

* **TV 1894 + OGV 1894 Nieder-Beerbach**
8.-11. Juli, Festwochenende zum 100jährigen Bestehen
20.00 Uhr, hr3-Party mit Jörg Wiegand im Festzelt
* **FFW Verein NR**
18.00 - 19.00 Uhr, Sprechstunde im Gerätehaus

09.07. Samstag

* **Sportabzeichengruppe TR**
9.00 Uhr, Abnahme Schwimmen im Schwimmbad Traisa
* **OWK Nieder-Ramstadt und Traisa**
zum Bezirkstreffen auf der Neunkircher Höhe
* **TV 1894 + OGV 1894 Nieder-Beerbach**
8.-11. Juli, Festwochenende zum 100jährigen Bestehen
20.00 Uhr, Galaabend mit den Wildecker Herzbuben und dem Schwarzwald-Echo im Festzelt

10.07. Sonntag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
9.00 Uhr, Tagesfahrt nach Bad Kissingen ab Schloßgartenplatz
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Frühschoppen im Anglerheim
* **FFW Traisa**
Teilnahme am Kreisfeuerwehrtag
* **TV 1894 + OGV 1894 Nieder-Beerbach**
8.-11. Juli, Festwochenende zum 100jährigen Bestehen
14.00 Uhr, großer Festumzug durch Nieder-Beerbach, anschließend Stimmung und Darbietungen im Festzelt
20.00 Uhr, Tanz und Unterhaltung mit der Stimmungskapelle "top time" im Festzelt

11.07. Montag

* **Multikultureller Treff der BIM**
18.00 Uhr, Unterhaltungs-/Grillabend mit Asylbewerbern im Haus 30, Rheinstraße, NR
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Praxis "Knoten u. Stiche"

12.07. Dienstag

* **OWK-Senioren NR**
13.30 Uhr Abfahrt zur Wanderung Schannenbach-Knoden, ab Schloßgartenplatz
* **VdK Traisa**
Halbtagesfahrt zum Palmengarten und Flughafen Frankfurt
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, praktischer Unterricht

13.07. Mittwoch

* **Altenclub der AWO Mühltal**
14.30 Uhr, Altennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **FFW Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, praktische Übung

14.07. Donnerstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Vereinsraum, BZ, NR

15.07. Freitag

* **Jugendwehr NR**
14.00 Abfahrt zum Bezirkszeltlager in Roßdorf

16.07. Samstag

* **Ohlebach-Theater TR**
14.00 Uhr, Kricket-Turnier in den Gänsäckern

17.07. Sonntag

* **OWK Nieder-Ramstadt**
7.30 Uhr, Abfahrt zur Taunuswanderung bei Königstein
* **Kleintierzuchtverein TR**
10.00 Uhr, Ausflug nach Biebesheim
* **Turngemeinde TR**
17.00 Uhr, Familien- und Turnerschoppen, Vereinsgasthaus "Zur Krone"

19.07. Dienstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
9.00 Uhr, Tagesfahrt zur Landesgartenschau in Fulda ab Schloßgartenplatz
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Jugendarbeit
* **Asylkreis MT**
20.00 Uhr, Treffen im Don-Bosco-Heim, NR

20.07. Mittwoch

* **Vereinigung TRH Bürger**
17.00 Uhr, Seniorenstammtisch im Restaurant Trautheim

21.07. Donnerstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

24.07. Sonntag

* **Golfclub Darmstadt-Traisa**
ganztags, Röhmturnier

26.07. Dienstag

* **Seniorentreff NB**
15.00 Uhr im Gemeindezentrum
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, praktischer Unterricht
* **FFW Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, praktische Übung

27.07. Mittwoch

* **Vereinigung TRH Bürger**
15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim

31.07. Sonntag

* **Verkehrsverein TR**
8.00 Uhr, Quartalsfahrt nach Würzburg ab Bürgerhaus
* **OWK Traisa**
Tageswanderung ins Grüne
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Vereinsheim
* **Golfclub Darmstadt-Traisa**
ganztags, Spiele um den Clubpokal von Deutschland für Mannschaften

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag

* **FFW Traisa**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 bis 18.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Str. 18
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen
* **Ohlebach-Theater**
20.00 Uhr, Probe in der Hans-Seely-Halle

Jeden Mittwoch

* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Rathaus

Jeden Donnerstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafè in der Ober-Ramstädter Straße 18

Jeden Freitag

* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Sängerraum, BH
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II

Jeden Samstag

* **Vogel- u. Naturschutzgruppe Traisa**
14.00 Uhr, Arbeitseinsatz

Jeden Sonntag

* **Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa**
8.00 Uhr, Exkursion rund um Traisa ab Vogelteich

Büchereiverbund Mühltal

Öffnungszeiten

* **Gemeindebücherei Traisa**
Ludwigstraße 84 im Rathaus, Tel. 141760.
Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr.
* **Bücherei der Nieder-Ramstädter Heime**
Stiftstraße 2, Tel. 149284 oder 149282 (während der Ausleihe).
Donnerstags von 13.00 - 14.30 Uhr, freitags von 16.30 - 18.30 Uhr und samstags von 11.00 - 12.00 Uhr.
* **Gemeindebücherei Nieder-Beerbach**
Untergasse 2 im Gemeindezentrum, Tel. 54226.
Montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.
* **Kath. öffentliche Bücherei**
Hochstraße 23 im Don Bosco-Heim, Tel. 145118.
Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 15.30 - 18.00 Uhr.

Anzeigen per Telefax 0 61 51 / 14 54 13

Anzeigen per Telefon 0 61 51 / 14 80 81

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 25 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.

Fujix Posterprinter 100, (Plakatdrucker). Vergrößerungen von DIN A 4 - Vorlagen auf DIN A 2 u. DIN A 1 auf Thermopapier. Verschiedene Kopierfarben. Gut geeignet für Plakate in Verkaufsräumen. Neupreis DM 7.500,- **für DM 2.000,- abzugeben.** Telefon 06151 / 14 80 81.

Liebevolle Kinderfrau für unsere beiden Kinder, männl. 3 J. / weibl. 3 Mon., nach Trautheim gesucht. Arbeitszeit 7.30-13.00 Uhr, Urlaub in allen Schulferien. Tel. 06151/145740.

1000.-DM PRIVATE ZUSATZRENTE
-OHNE GESUNDHEITSFRAGEN-
AVS Mehrfach-Agentur
35 J. Eintrittsalter Frauen = 100,28 DM
35 J. Eintrittsalter Männer = 87,31 DM
Monika Betzold Tel. 06151 / 146824
Elvira Raschke Tel. 06151 / 148395
Ihr Berater für alle Fragen

Schäfer GmbH Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

Von Privat an Privat
Sparanlage ab 10.000,- DM
6 Mon. - 7,5 % Zinsen
12 Mon. - 15 % Zinsen
Zuschriften unter Chiffre 831 an die Mühltal-Post, Postfach 2101, 64369 Mühltal

golf-club darmstadt traisa
Der Golfclub sucht
Mitarbeiter zur Platzpflege
in Dauerstellung.
Erwünscht wären Kenntnisse aus der Landwirtschaft oder dem Gartenbau sowie Kenntnisse im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Golfclub Darmstadt - Traisa,
z.Hd. Frau Dienethal, Am Dippelshof, 64367 Mühltal.
Telefonisch erreichbar Di.-Do., 10.00-13.00 Uhr, unter
0 61 51 / 14 65 43.

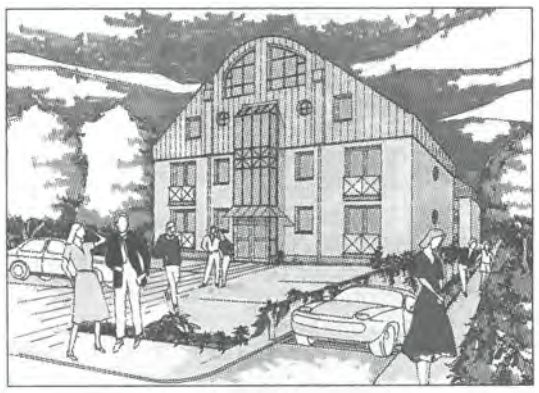
Aktuelles aus Mühltal

Ortsteilwehr verhindert Übergreifen des Feuers

FRANKENHAUSEN (eb). Am Freitag (10.6.) wurden um 13.41 Uhr die Ortsteilwehren aus Frankenhausen und Nieder-Ramstadt zu einem Brand in der Zeilstraße gerufen. Bereits nach 3 Minuten, um 13.44 Uhr, rückte das Tragkraftspritzenfahrzeug aus Frankenhausen mit 5 Feuerwehrleuten besetzt aus. Wehrführer Norbert Himmelheber übernahm die Leitung an der Einsatzstelle. Drei Minuten später folgte das Mannschaftstransportfahrzeug aus Frankenhausen mit weiteren 4 Einsatzkräften.
Aufgrund der guten Ortskenntnisse der Wehr wurde die Einsatzstelle nicht über die Zeilstraße, sondern über den Siegelsgrund angefahren. Dies hatte den Vorteil, daß man mit dem Löschfahrzeug bis zum Brandherd vordringen und sofort mit der Brandbekämpfung beginnen konnte. Kostbare Zeit konnte dadurch eingespart werden.
Ein Anbau aus Holz und direkt an einem Scheunengebäude errichtet, brannte in vollem Umfang ebenso wie ein Hühnerhaus. Dank eines Löschmittelbehälters im Fahrzeug konnte bereits um 13.47 Uhr mit dem Schnellangriffsschlauch das Scheunengebäude gekühlt und ein Übergreifen der Flammen auf die Scheune verhindert werden. Mit einem weiteren C-Rohr wurde sodann die Brandbekämpfung durchgeführt.
Beim Eintreffen der Nieder-Ramstädter Wehr konnte erfreulicherweise "Feuer gelöscht" gemeldet werden. Das schnelle Eingreifen der Ortsteilwehr, die gute Ausrüstung und gute Ausbildung der Feuerwehrleute verhinderten ein Übergreifen auf die Hofreite.
Wie schnell aus einem Kleinbrand ein Großbrand werden könnte, zeigt die Tatsache, daß die Flammen bereits die Dachkonstruktion der Scheune in Mitleidenschaft gezogen hatten. Hier hat jede Minute gezählt.
Negativ muß festgestellt werden, daß die Bürger immer noch nach einem Feuermelder im Ort auf die Suche gehen, obwohl bereits des öfteren darauf hingewiesen wurde, daß sämtliche Feuermelder in der Gemeinde Mühltal abgebaut worden sind. Die einzige Möglichkeit die Feuerwehr zu alarmieren, ist die Notrufnummer 112. Auch Münzfernsprecher können für den Notruf 112 (Rettung) oder 110 (Polizei) unentgeltlich benutzt werden.

Unrat am "Schwarzen Stock"

TRAISA (gl). Schon seit Monaten moniert die SPD, daß der Parkplatz am "Schwarzen Stock" als Zwischenlager für meterhohe Berge von Schutt und Erdaushub mißbraucht wird. Dies ist offenbar stillschweigend zum Dauerzustand geworden. Die Traisaer SPD fordert die Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung dringend auf, diesen Schuttabladeplatz umgehend zu beseitigen und ein Wiederauffüllen verbindlich zu unterbinden.

Infotag Sonntag, 10.07.94 Bürgerhaus Mühltal
Naturnah Wohnen IM WIESENGRUND
EINLADUNG ZUM KENNENLERNEN
Umweltfreundliche 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen in Mühltal-Trautheim. Wohnkomfort der Spitzenklasse im Einklang mit Natur und Umwelt (Fertigstellung 1995).
Informieren Sie sich über das Konzept ökologisch orientierten Wohnens mit Energie- und Wassersparpaket, Heizungsanlage mit modernster Brennwerttechnologie, umweltgerechten Baustoffen, Regenwasserzisterne und vielen weiteren Öko-Akzenten.

Info-Veranstaltung für Mühltaler Bürger: Sonntag, 10.7.94, 10-16 Uhr, im Bürgerhaus Mühltal, Brückenmühlensaal, Ober-Ramstädter Str. 2-4 (Nieder-Ramstadt).
MENGLER Wohnbau
Mengler Wohnbau KG
Hügelstraße 89, 64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51/38 40, Fax 0 61 51/38 41 12

Feuerwehrheim Traisa wurde offiziell eingeweiht

TRAISA (MR). Nach 15 Monaten Bauzeit ist die Traisaer Feuerwehr nun in ihr Quartier im Rosengarten, neben dem Bürgerhaus, umgezogen. Die zweckmäßig und sinnvoll eingerichteten Räume werden für die freiwillige Wehr von großem Nutzen sein. Die Jugendfeuerwehr und die Kinderabteilung verfügen beide erstmals über eigene Räume. Das gesamte Vereinsleben wird sich in Zukunft im neuen Haus abspielen. Das ehemalige Feuerwehrheim, mit angegliederter Halle, wird von der Gemeinde der Chorgemeinschaft Traisa überlassen. Heinz Glauben und Ehefrau Gisela stehen ab 1. Juni nach Wiedereröffnung weiterhin hinter der Theke. Das Sängerheim soll öffentlich für jedermann sein. Die weitere Verwendung des Spritzenhauses ist noch unklar.
Zur Einweihung des neuen Gerätehauses am 18.06.94 dokumentierten zahlreiche Mitbürger, Ehrengäste und aus Österreich angereiste Feuerwehrkollegen durch ihr Erscheinen Sympathie und Zugehörigkeit. Heinz Mittermayer, stellv.Bürgermeister von St. Martin (Österreich) und Franz Kepplinger, der Kommandant der dortigen Feuerwehr, übergaben als Geschenk einen eigenhändig gezimmerten Medienschrank. Weitere Geld- und Sachgeschenke nahm der Wehrführer Klaus Bickelhaupt dankend entgegen.
Zur Übergabe zweier Fahrzeuge ein LF 8/6 für Traisa und ein ELW für Nd.-Ramstadt war dieser Tag gerade wie geschaffen. Ein gemütliches Beisammensein bei Speis'und Trank beendete die feierliche Einweihung.

Zwei neue Autos und viele Menschen fanden sich zur Einweihung des Feuerwehrheims in Traisa ein.
Foto: mp/MR

Ordung im neuen Feuerwehrgerätehaus gehört dazu. Dieter Scheider vor den neuen Spinden.
Foto: mp/MR

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

Massagepraxis Küchler in Trautheim schließt

Wiederbeginn am 1. September in Traisa

MÜHLTAL (mp). Am 30. Juni schließt das Schwimmbad in der Massagepraxis Küchler Am Klingenteich in Trautheim. Ab Schuljahresanfang beginnen die Schwimmkurse für Kinder mit Frau Engelhard im Schwimmbad der Nieder-Ramstädter Heime. Die Bewegungsbäder der Rheumaliga werden wahrscheinlich in Roßdorf fortgeführt. Auskunft gibt Herr Gilbert.
Die Massagepraxis schließt am 31. August 1994. Ab 1. September wird sie unter der Leitung von Martin Riedel in Traisa, In den Gänsäckern 3, wieder eröffnet. Alle Gymnastikgruppen von Frau Küchler-Bender und Frau Engelhard werden dort fortgeführt. Bäder und Sauna werden in Traisa nicht mehr angeboten.

Mit einer Knieorthese läuft vieles besser.
Knieorthesen führen, stützen, sichern. Verordnet von Ihrem Arzt, maßgefertigt in Ihrem Sanitätshaus.
Münck GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151/ 54347
Helfen ist unser Handwerk.
Orthopädie-Technik
Das Sanitätshaus

Deutsch-Intensivkurs für Anfänger

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg plant in der Sommerpause erstmalig in diesem Jahr die Durchführung eines 4wöchigen Deutsch-Intensivkurses für Anfänger/-innen mit Grundkenntnissen. Der Unterricht findet im Darmstädter Landratsamt (Rheinstraße 65-69) in der Zeit vom 11. Juli bis 5. August jeweils vormittags von 8.30-12.00 Uhr statt.
Interessenten/innen können sich unter der Kursnummer 07/01/3085 bei der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg, Albinistraße 23, 64807 Dieburg anmelden. Nähere Informationen gibt es unter der Tel.-Nr. 06071/29304 oder 29251.

Marlene Dietrich auf Burg Frankenstein

MÜHLTAL (eb). Mehr über "Die Dietrich" kann erfahren, wer in diesem Sommer das Open-Air-Festival auf Burg Frankenstein besucht. Die Darmstädter Sängerin Mirka Mörl portraitiert in einer "One-Woman-Show" aus ihrer Sicht Marlene Dietrich. Begleitet wird sie dabei am Klavier von John-Noel Attard. Premiere in der Kulisse der Burgruine ist am 16.7. Weitere Vorstellungen - ebenfalls unter freiem Sternenhimmel - folgen am 30.7., 6.8., und 20.8. Einlaß ist jeweils 20 Uhr, die Show läuft von 21 Uhr bis 22.30 Uhr. In einer lockeren Atmosphäre wird neben dem kulturellen Ereignis auch für den kulinarischen Genuß gesorgt - selbst nach der Show. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt und kostet im Vorverkauf 25,- DM (alle bekannten Vorverkaufsstellen) und an der Abendkasse 30,- DM.
Mirka Mörl wird Marlenes Leben in Briefen und Anekdoten skizieren, aber vor allem jene Lieder singen, mit denen Marlene Weltruhm erlangte. "Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" von Friedrich Holländer aus dem " Blauen Engel" werden ebenso zu hören sein wie "Lili Marleen", "La Vie en rose", Cole Porters "You do something to me" oder der alte Berliner Schlager "Nach meine Beene ist ganz Berlin verrückt".
Mirka Mörl trägt in ihrer Show einen Frack (in solch einem Kleidungsstück verführte Marlene in "Marocco" nicht nur Gary Cooper, sie ließ selbst Frauenherzen höher schlagen). Das zweite Kostüm - ein hautenger Pailetten-Traum - entspricht dem Kleid, das weltweit Furore machte, als Marlene 1953 darin ihre zweite Karriere als Bühnenstar startete. Beide Kostüme für die Darmstädter Marlene Dietrich-Show wurden in den Ufa-Studios Babelsberg nach historischen Aufnahmen gefertigt. An jenem legendären Ort, der Marlene Dietrich 1930 mit dem "Blauen Engel" über Nacht zum Star machte.
Das Programm "Marlene Dietrich-Illusion" ist abwechslungsreich, spannend, manchmal melancholisch und stets voller Erotik. Es orientiert sich an dem Leben einer großen Legende, von der Hemingway einst behauptete, sie "wisse mehr über die Liebe als jeder andere".

Endlich wieder klare Sicht mit Contactlinsen
Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

Goldene Hochzeit

Traisa

Margarete und Georg Feick, Darmstädter Str. 51

Silberhochzeit

Nieder-Ramstadt

14.07. Christa und Jürgen Wagener, Dornwegshöhstraße 6

18.07. Ruth u. Spyridon Sotirianos, Eberstädter Straße 5A

Nieder-Beerbach

11.07. Frieda und Günther Grimm, Am Hansenberg 5

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

04.07. Elisabethe Faldermann, Hochstraße 7, 85 Jahre

05.07. Edith Wilhelm, Steinstraße 13, 73 Jahre

06.07. Kätha Wettstein, Ober-Ramstädter Straße 1, 73 Jahre

08.07. Ilse Hünig, Stiftstraße 2, 83 Jahre

09.07. Karoline Marie Jäger, An der Zehentscheuer 0 9, 83 Jahre

09.07. Anneliese Jahns, An der Zehentscheuer 0 9, 72 Jahre

11.07. Margarethe Dächert, Eberstädter Straße 12, 85 Jahre

11.07. Wilhelm Friedrich, Steinstraße 16, 75 Jahre

11.07. Erhard Loebel, Bahnhofstraße 23, 72 Jahre

12.07. Johanna Richter, Amselweg 20, 80 Jahre

12.07. Käthchen Lehnhoff, Eberstädter Straße 9, 70 Jahre

14.07. Marie Plößer, Steinstraße 37, 86 Jahre

15.07. Katharine Höpfner, Eberstädter Straße 10, 88 Jahre

15.07. Walter Keller, Eberstädter Straße 16, 70 Jahre

16.07. Elisabeth Ruhl, Bergstraße 53, 81 Jahre

16.07. Heinrich Klinger, Nieder-Modauer Weg 4, 78 Jahre

17.07. Frieda Held, Karlstraße 67, 82 Jahre

18.07. Anna Frederig, Ober-Ramstädter Straße 5, 73 Jahre

18.07. Ulrich Beulke, Griesbachweg 11, 70 Jahre

19.07. Maria del Carmen Hommel, Amselweg 5, 73 Jahre

20.07. Kurt Rust, Karlstraße 19, 78 Jahre

23.07. Heinrich Funk, Dornwegshöhstraße 31, 72 Jahre

24.07. Erna Knake, Pulvermühlenweg 7, 86 Jahre

26.07. Ingeborg Lohmann, Pinkmühlenweg 6, 93 Jahre

26.07. Pauline Jordan, Stiftstraße 2, 72 Jahre

27.07. Franz Mahr, Bahnhofstraße 21, 72 Jahre

28.07. Georg Bechtel, Eberstädter Straße 50, 83 Jahre

29.07. Gertrud Tomann, Bahnhofstraße 80, 70 Jahre

30.07. Katharina Plößer, Schulstraße 16, 74 Jahre

31.07. Dorothee Krautwurst, Schleifmühlenweg 2, 80 Jahre

31.07. Maria Wendel, An der Zehentscheuer 0 11, 75 Jahre

Traisa

03.07. Maria Wittmann, Waldstraße 66, 82 Jahre

03.07. Ilse Bossert, Röderstraße 9, 81 Jahre

05.07. Käthe Reymendt, Röderstraße 8, 87 Jahre

06.07. Marie Walter, Weingartenstraße 11, 91 Jahre

13.07. Elise Plößer, Zuckmayerstraße 2, 92 Jahre

13.07. Anna Burger, Weingartenstraße 12, 75 Jahre

13.07. Dr. Wolfgang Hohmann, Weingartenstraße 19, 70 Jahre

14.07. Irma Lisette Scholze, Darmstädter Straße 44, 80 Jahre

19.07. Marie Luise Kredel, Goethestraße 26, 82 Jahre

22.07. Dr. Jan Willem Hovy, Ludwigstraße 21, 83 Jahre

24.07. Elisabeth Schwöbel, Ludwigstraße 102, 84 Jahre

26.07. Irma Brohm, Ludwigstraße 150, 75 Jahre

26.07. Elisabeth Mahr, Im Kratz 2, 71 Jahre

28.07. Wilhelm Delp, Ludwigstraße 120, 80 Jahre

30.07. Anna Else Hinkel, Darmstädter Straße 5, 81 Jahre

31.07. Marie Löffler, Im Ebing 17, 89 Jahre

Trautheim

01.07. Rosa Rückert, Prinzenbergweg 4, 74 Jahre

04.07. Elisabeth Kalkbrenner, Woogsstraße 7, 84 Jahre

09.07. Margarete Ruths, Im Wiesengrund 29, 89 Jahre

10.07. Cornelia-Maria von der Leyen, Kirchbergweg 10, 72 J.

11.07. Johannes Keyser, Waldstraße 1D, 72 Jahre

13.07. Käthe Brück, Bordenbergweg 16, 78 Jahre

13.07. Erika Laugisch, Lindenbergweg 16, 70 Jahre

14.07. Gerda Schulz, An der Steinkaute 3, 81 Jahre

15.07. Hans Vieler, Mathildenweg 10, 72 Jahre

16.07. Werner Wittig, Bordenbergweg 5, 79 Jahre

18.07. Dr. Alois Zweyrohn, Alte Dieburger Straße 2, 83 Jahre

26.07. Karl Schüßler, Alte Dieburger Straße 11, 75 Jahre

28.07. Anneliese Mohrmann, Prinzenbergweg 26, 72 Jahre

29.07. Peter Spahn, Alte Dieburger Straße 6, 73 Jahre

Nieder-Beerbach

03.07. Martha Weber, Untergasse 8, 92 Jahre

05.07. Emil Sturm, Mühlstraße 69, 70 Jahre

14.07. Anna Mader, Frankensteiner Weg 10, 74 Jahre

18.07. Elisabeth Zahner, Untergasse 25, 72 Jahre

20.07. Elisabeth Funck, Am Breitenlohberg 4, 77 Jahre

22.07. Georg Nolde, Im Matthäuskreuz 32, 73 Jahre

23.07. Paul Spillker, Gerlachshöhe 7, 82 Jahre

23.07. Marie Bauer, Hintergasse 31, 70 Jahre

26.07. Emma Merz, Am Wingertsberg 7, 83 Jahre

Frankenhausen

10.07. Dora Ackermann, Felsbergstraße 1, 74 Jahre

12.07. Franz Müller, Felsbergstraße 18, 76 Jahre

21.07. Ulrich Trukenmüller, Frankenhöhe 19, 82 Jahre

22.07. Maria Freitag, Flutgraben 11 A, 78 Jahre

26.07. Adolf Schuchmann, Römerweg 3, 74 Jahre

Waschenbach

01.07. Maria Kühn, Zum Maiacker 5, 82 Jahre

16.07. Katharina Reinhardt, Zum Maiacker 5, 89 Jahre

29.07. Georg Kunkelmann, Am Grünen Weg 5, 81 Jahre

Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer

Goldenen Hochzeit.

Margarete und Franz Mahr
Nieder-Ramstadt, im Juni 1994

"Trautheim" war nicht "Mühltal"

Richtigstellungen zu unserer Berichterstattung über die 800-Jahrfeier

Oben das Modell vom Gasthaus "Trautheim", unten das Modell des ehemaligen Gasthauses "Zum Mühltal".

Fotos: mp/MR

MÜHLTAL (mp). Zwei grobe Fehler sind uns bei der Berichterstattung über den Festzug zur 800-Jahrfeier Nieder-Ramstadts unterlaufen. Zum einen konnte ein bereits lithographiertes Foto aus Platzgründen nicht mehr aufgenommen werden. Die Unterschrift zu diesem Bild wurde allerdings abgedruckt - beim falschen Foto. Sie lautete "Das Modell des Gasthauses 'Zum Mühltal' weckte besonders großes Interesse". Gezeigt wurde aber das Modell des Gasthauses "Trautheim", das ebenfalls im Festzug mitgeführt wurde.

Hier nun das richtige Foto vom Modell des Gasthauses "Zum Mühltal" und zum Vergleich noch einmal das Modell des Gasthauses "Trautheim". Damit dürfte dieser Fehler aufgeklärt sein.

Gefreut haben wir uns über mehr als 20 Anrufe, die uns auf diesen Fehler aufmerksam machten und auch über die Besuche in unserem Büro. Zeigt es uns doch, daß die Mühltal-Post aufmerksam gelesen wird.

Der zweite Fehler war, daß im Bericht dazu gesagt wurde, das Gasthaus "Zum Mühltal" sei abgerissen worden. Hier ist unsere Berichterstatterin der Ente einer Mühltaler Kommunalpolitikerin aufgesessen, die ihr das am Straßenrand zuflüsterte. Mit Recht hat sich Georg Burkhardt, der Bewohner des Hauses in der Kirchstraße 62, bei uns gemeldet. Und zum Beweis, daß das Haus noch steht, haben wir hier auch noch eine Aufnahme vom heutigen Aussehen.

Die Gaststätte wurde 1959 geschlossen, das Haus umgebaut, nachdem es von einem Panzer beschädigt worden war. Dabei wurde auch das ehemalige Gasthausschild entfernt.

Das ehemalige Gasthaus "Zum Mühltal", wie es sich heute in der Kirchstraße 62 zeigt.

Foto: mp/MR

Das Reiselädchen
Vera Milius-Busch
Angebote Schulferien

Verona, 2 Ü + 1 Opernkarte	DM	255,-
Türkei, 2 Wo HP	DM	1.299,-
Tunesien, 2 Wo HP	DM	1.559,-
Mallorca, 2 Wo HP	DM	1.141,-
Rhodos, 2 Wo HP	DM	1.399,-
Spanien, 1 Wo FeWo	ab DM	777,-
Portugal, 1 Wo FeWo	ab DM	1.050,-
Bulgarien, 2 Wo HP	DM	1.259,-
Malta, 2 Wo ÜF	DM	948,-
Miami. 2 Wo Ü	DM	1.786,-
Bahamas, 2 Wo Ü	DM	2.071,-
Dom. Rep., 2 Wo Al	DM	2.239,-
Cuba, 2 Wo HP, ab Köln	DM	1.768,-
Penang, 2 Wo ÜF	DM	2.280,-
Vancouver, gültig bis 8.8.94	DM	*1.349,-
Toronto, gültig bis 3.8.94	DM	*1.119,-
New York, gültig bis 14.8.94	DM	*1.090,-
Los Angeles, gültig bis 14.8.94	DM	*1.480,-
Honkong, gültig bis 31.7.94	DM	*1.470,-

* inkl. Tax bzw. Sicherheitsgebühr

Gernsheimerstr. 164 • 64319 Pfungstadt 3
Tel. 06157/82264 • Fax 82340

Maniküre + Nageldesign
Studio
Susanne
Inh. Susanne Häußer-Beck
In der Wildnis 4 F • 64367 Mühltal- Trautheim
Telefon 06151 / 146197

AUTO-SERVICE-TRAISA
MEISTERBETRIEB
(in den ehemaligen Räumen der Fa. CITROEN-SCHEIDT)
B. Schmiedl
Ludwigstraße 83
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151/144546
Fax 06151/144547
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

- Reparatur und Inspektion an allen PKW-Typen
- Motoreinstellung und Motor-Diagnose
- TÜV-Abnahme jeden Mi. + Fr.
- Abgassonderuntersuchung (ASU)
- AU II und AU Diesel
- Unfall-Reparatur
- Einbau von Autoradio sowie Auto-Telefon
- Kfz-Elektrik
- Leihwagen

Urlaubs-Check zzgl. Teile incl. Mwst. DM 28,50

Aus dem Mühltaler Vereinsleben

Würzburg ist das Ziel

3. Quartalsgang des Verkehrsvereins Traisa

TRAISA (eb). Der Verkehrsverein Traisa will seine kulturellen Städtereisen auch im Jahre 1994 fortsetzen. Nach Michelstadt-Steinbach, Seligenstadt und Gelnhausen steht diesmal Würzburg auf dem Programm. Die Tagesfahrt wird am Sonntag, dem 31. Juli 1994, stattfinden. Das Programm beinhaltet eine deftige Vesper mit einem Schoppen Bocksbeutel, eine Stadtführung mit Besuch der fürstbischöflichen Residenz und zum Abschluß ein Rundgang auf der Festung Marienberg oder ein Spaziergang zum "Käppele", dem berühmten Wallfahrtskirchlein. Abfahrt voraussichtlich 8.00 Uhr am Bürgerhaus, Rückkehr rechtzeitig zum Abendbrot gegen 18.00 Uhr. Fahrpreis mit den genannten Leistungen DM 31,50. Anmeldungen nimmt Walter Göbel, Ludwigstrasse 100 oder Joachim Dörtelmann, In den Gänsäckern 9 A bis zum 10. Juli entgegen.

Mitgliederversammlung der Vereinigung Trautheimer Bürger

TRAUTHEIM (MR). Trautheimer Bürger trafen sich am 15. Juni zur Hauptversammlung im Bürgersaal. Unter anderem stand die Neuwahl des Vorstandes und der Rückblick über geleistete Arbeit der letzten zwei Jahre auf dem Programm. Nach dem Wahlergebnis wird Frau Anneliese Jage weiter als Vorstand tätig sein. Interessiert und aktiv waren wie schon seit Jahren die Mitglieder des Vorstandes, ob es sich um die Mitwirkung beim Festausschuß zur 800 Jahrfeier (Modell Villa Trautheim), Grenzgänge mit Kinderratespiel oder den Bastelkreis, der über DM 10 000.- für wohltätige Zwecke erbracht hat, handelt, keine Mühe wurde gescheut. Gepflegt wurde der Literaturkreis, und viel Beteiligung fanden auch die Yoga-Kurse. Insgesamt fiel der Blick zurück sehr positiv aus.

Schnuppern vor den Sommerferien - Tanzen danach

TRAISA (gl). Der Blau-Gelb-Club Traisa, die Tanzsportabteilung des Verkehrsvereins Traisa e.V., lädt zu drei Schnupper-Tanz-Abenden vor den Sommerferien jeweils freitags am 1. Juli, 8. Juli und 15. Juli, um 21.00 Uhr in den großen Saal des Bürgerhauses Traisa ein. (Eingang Schulhof).
Gezeigt und trainiert werden alle Gesellschaftstänze - Foxtrott, Langsamer Walzer, Slow Fox, Tango, Rumba, Cha-Cha-Cha und Jive. Ein erfahrenes Turnierpaar steht als Trainerpaar zur Verfügung, so daß ein modernes und aktuelles Training gewährleistet ist.
Paare, die Interesse an dem Tanzsport haben, sind unverbindlich zum Schnuppern eingeladen. Nach den Sommerferien, ab 2. September, beginnt das Tanztraining.
Neben dem Tanzen bietet der Verkehrsverein mit dem Blau-Gelb-Club noch ein umfangreiches gesellschaftliches Angebot wie Radfahren, Wandern, Traisaer Ball, Kulturfahrten und Quartalsgänge.
Nähere Informationen bei den Schnuppertagen am 1., 8. und 15. Juli im Bürgerhaus Traisa. Vorab auch durch Walter Göbel, Ludwigstraße 100, 64367 Mühltal, Tel. 06151/148058 oder bei Käthe Freidel, Darmstädter Straße 63, 64367 Mühltal, Tel. 06151/146036.

Einladung für Jahrgang 1922/23

NIEDER-RAMSTADT (bk). Die Geschäftsleitung der Firma Corning GmbH (früher Fa. Vitri), Rheinstraße 37 in Mühltal hat die in Nieder-Ramstadt 1937 Schulentlassenen zu einem Informationsbesuch am Mittwoch, dem 27. Juli 1994 eingeladen. Die Teilnehmer treffen sich um 10.30 Uhr am Werkstor. Anschließend ist ein Beisammensein in der Gaststätte Brückenmühle im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt vorgesehen.

Blau-Gelb-Club Traisa
Tanzsportabteilung im Verkehrsverein Traisa e.V.

Ludwigstraße 100
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151/148058

Schnuppern - Tanzen

Wir bieten
jeweils **freitags**
am **01., 08.** und **15. Juli 1994**
um **21.00 Uhr,**
im großen Saal des Bürgerhauses Traisa

Schnuppern in Sachen Tanzen

Kommen Sie und lernen Sie Ihren neuen Partnersport Tanzen kennen. Schnuppern Sie ganz unverbindlich. Gezeigt werden von unseren Trainern alle Gesellschaftstänze wie Foxtrott, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Slow Fox, Tango, Cha-Cha-Cha und Jive.
Nach den Sommerferien, **ab 02. September,** wird mit den Interessenten mit unseren Tanztrainern das Training aufgenommen.
Vorherige Auskünfte geben

Walter Göbel
Ludwigstraße 100
64367 Mühltal
Telefon 06151/148058

Käthe Freidel
Darmstädter Str. 63
64367 Mühltal
Telefon 06151/146036

Bali in Mühltal

MÜHLTAL (eb). Regen Zuspruch fand ein von der BM (Bürgerinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus) am 13. Juni veranstalteter "Indonesischer Abend". Toto, der indonesische Koch, machte 35 Gäste mit zum Teil ganz ungewohnten Gaumenfreuden bekannt und begeisterte alle mit seinen hervorragenden Kochkünsten.
Freundliche Menschen, uralte Tempel und fantastische Landschaften aus Bali wurden anschließend von Herrn Oie in einem spannenden Diavortrag dem Publikum dargeboten. Ohne daß dabei die fremdartige und attraktive Exotik zerstört wurde, wurde aber auch deutlich, daß die balinesische Lebensweise durch den zunehmenden Massentourismus gefährdet ist. Die Möglichkeit, schnell Geld zu verdienen, und die "Segnungen" der westlichen Konsumgesellschaft verdrängen auch dort traditionelle Lebensweisen. Dies und vieles andere konnte im Anschluß daran in einem Gespräch zwischen den Gästen und Gastgebern diskutiert werden.

Uniformen begleiten den Spielmannszug

40jähriges Jubiläum in Frankenhausen

FRANKENHAUSEN (fb). Am 18./19. Juni feierte der Spielmannszug Frankenhausen sein 40jähriges Jubiläum mit einem zweitägigen Fest. Samstags gab's Grillspezialitäten zur Musik vom Odenwald-Trio. Der Sonntag brachte ab 11.00 Uhr Kinderbelustigungen, für die Dirk Kaffenberger als Organisator zuständig war. Jürgen Schmidt hatte ein Quiz ausgearbeitet.
Frank Ackermann machte in seiner Ansprache den Werdegang des Spielmannzugs, der an Pfingsten 1954 ins Leben gerufen wurde, an den wechselnden Uniformen deutlich. Nachdem die Gründung auf Anregung des damaligen Frankenhäuser Bürgermeisters Götzinger erfolgte, trug man zunächst die dunkelblaue Feuerwehruniform. Die Mitgestaltung von Umzügen in der näheren und weiteren Umgebung machte den Spielmannszug auch weit über Frankenhausen hinaus bekannt. Das 10jährige Jubiläum wurde bereits im Rahmen eines Volksfestes gefeiert. Zum damaligen Zeitpunkt trugen die Spielleute weiße Hemden und hellbeige Hosen als Uniform, von denen leider kein Exemplar erhalten blieb.
Grüne Hosen und gelbe Hemden gab es Ende der 70er Jahre, als das 25jährige Jubiläum anstand. Bis dahin hatte sich die Mitgliederzahl auf 70 erhöht. Wieder gab es ein großes Volksfest unter Beteiligung der Bevölkerung. Was dem einen oder anderen noch in Erinnerung sein wird: das Fest endete mit einer großen Überschwemmung am Pfingstmontag.
Der Spielmannszug verlor, durch mannigfache andere Freizeitangebote angelockt, nach und nach viele Jugendliche, so daß 1990/92 sogar Auftritte mangels Spielern abgesagt werden mußten. Dennoch entschloß man sich den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Heute spielen im Frankenhäuser Zug 20 Spielleute und die sind stolz, ihr kleines Dorf bei Festzügen im weiten Umkreis zu repräsentieren. Inzwischen trägt man blaue Hosen und mintfarbenes Hemd mit Krawatte.
Noch heute spielen drei Gründungsmitglieder aktiv mit: Peter Ackermann, Walter Ackermann und Hans Keller. Langjährig dabei sind auch Ernst-Ludwig Mertz, Friedrich Ackermann und Werner Schuchmann. Sie alle erinnern sich noch gerne an schöne Auftritte beim Hessentag in Lorsch, bei Fastnachtsumzügen in Arheilgen oder den Besuch der Eisgala "Hollyday on Ice".
Jugendliche und Kinder für den Spielmannszug zu begeistern ist die größte Aufgabe für die nächsten 10 Jahre. Zum 50jährigen Jubiläum will man wieder einen großen, repräsentativen Zug stellen können. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei Frank Ackermann, Frankenhöhe 10 oder unter Telefon 06167/1333 informieren. Bis heute kassiert der Spielmannszug keine Vereinsbeiträge. Die nötigen Finanzen stammen aus den Honoraren für Auftritte.
Seit dem Jubiläumsfest marschiert der Zug auch hinter einem neuen Transparent. Hergestellt und gestiftet wurde es von Verena und Christa Ackermann.

Jahresausflug der SPD Traisa

TRAISA (gl). Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr wird der Ortsbezirk Traisa der SPD auch in diesem Jahr eine gemeinsame Tagesfahrt aller Ortsbezirke Mühltals für Mitglieder, Familienangehörige und Freunde organisieren. Leider ließen sich in diesem Jahr Terminüberschneidungen wegen der vielen Veranstaltungen in allen Ortsteilen Mühltals nicht vermeiden. Termin ist Sonntag, der 10. Juli 1994, um 7.30 Uhr ab Bürgerhaus Traisa. Der Bus nimmt um 7.45 Uhr am Schloßgartenplatz in Nieder-Ramstadt, um 8.00 Uhr an der Gaststätte "Zum Weißen Hirsch" in Frankenhausen und um 8.15 Uhr am Gemeindezentrum Nieder - Beerbach bei Bedarf weitere Fahrgäste auf. Außerdem werden die Ortsbezirksvorsitzenden Zubringerdienste organisieren. Die Vorbereitungen des Ausflugs liegen in Händen von Alfred Schönebeck und Rudolf Zender.
Zunächst geht die Fahrt über Autobahnen und Landstraßen Richtung Fulda nach Schlitz in der Rhön. Die Stadt bezeichnet sich selbst als die "Burgenstadt mit 4 Burgen, malerisch und liebenswürdig". Weithin bekannt sind die Altstadt mit ihren romantischen Gassen und Winkeln, der Marktplatz sowie die Schlitzerländer Tierfreiheit mit ihren Braunbären. Um die Mittagszeit will man dann nach Lauterbach weiterfahren. Auch hier gibt es viel zu sehen. Für das leibliche Wohl sorgen viele gemütliche historische Gaststätten.
Der Fahrpreis von DM 15,- pro Person braucht erst auf der Fahrt bezahlt zu werden. Anmeldungen sollten bis 3. Juli 1994 bei Mathias Göbel, Ludwisgtraße 100, Telefon 06151 / 145002 schriftlich oder fernmündlich abgegeben werden.

Wenig Resonanz bei Blutspende

TRAISA (eb). Am 31.05.1994 gab das Deutsche Rote Kreuz Traisa zum zweiten Mal in diesem Jahr der Bevölkerung die Möglichkeit Blut zu spenden. Bedauerlicherweise kamen der Einladung nur wenige Bürger nach, obwohl in den Medien erst kürzlich auf den Mangel an Blutkonserven hingewiesen worden war.
Von den 37 erschienenen Spendern konnte sich das DRK Traisa bei vieren mit einer Ehrennadel und einem kleinen Präsent bedanken. Mathias Frowein und Anke Fröhlich spendeten zum zehnten Mal, Elfriede Haerle zum sechsten Mal und Ulrike Schanz zum dritten Mal. Marcus Hornung konnte neben den Mehrfachspendern als Erstspender begrüßt werden.

Spielkreis für Kleinkinder

MÜHLTAL (fb). Seit 15. Juni 1994 gibt es einen Spielkreis für Mutter und Kind im Jugendheim Don Bosco, Hochstraße 23 in Nieder-Ramstadt. Er findet mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Herzlich eingeladen sind alle Mütter oder Väter mit ihren Kindern von 0 - 3 Jahren. Nähere Auskünfte erteilen Irmi Riedl (Tel. 148182), Michaela Angerer (Tel. 144293) oder Karla Schardt (Tel. 147363).

OWK Traisa unterwegs an der Ostsee

TRAISA (eb). Am Samstag (21.5.), starteten 48 Wanderer mit Gästen zur Mehrtagewanderfahrt an die Ostsee mit Standquartier im Ostseebad Kühlungsborn. Die lange Fahrt wurde unterbrochen durch die Mittagsrast im "Heidekrug Drei Linden" in Berkhof, die Kaffeepause im Cafe "Hubertus am See" in Ratzeburg und die Fahrt durch die Altstadt Mölln mit gut erhaltenen Patrizierhäusern. Über Gadebusch durch wundervolle Linden- und Kastanienalleen kam man zur Hansestadt Wismar, Neubukow bis zum Ziel Kühlungsborn.
Am Pfingstsonntagvormittag, bei kühlem Regenwetter, konnte jeder seinen eigenen Interessen nachgehen: Ortsbesichtigung, Schwimmen im Seewasserhallenbad, Strandpromenade. Nachdem sich das Wetter am Mittag gebessert hatte, fanden sich die Wanderer zum Kaffeetrinken wieder im Hotel "Nordwind" ein.
Pfingstmontag ging es dann mit dem Bus nach Warnemünde. Dort gab es eine Hafenrundfahrt, später bummelten die OWKler die Strandpromenade entlang. Zum Kaffeetrinken traf man sich im 19. Stock des bekannten Hotels "Neptun", von dort hatte man einen herrlichen Überblick über Strand und Hafenanlage.
Am nächsten Morgen folgte eine Fahrt nach Schwerin mit Besichtigung des weltberühmten Schlosses und Burggartens. Nach dem Mittagessen im "Mecklenburger" folgte eine zweistündige Schiffahrt auf dem Schweriner See, ein einmaliges Erlebnis.
Mittwochsvormittags, bei leichtem Regenwetter, wurde das bekannte Münster in Bad Doberan mit Führung besichtigt. Nach Wetterbesserung folgte eine Führung durch das 1. deutsche Ostseebad Heiligendamm.
Am Donnerstag, nach dem frühen Wecken, war um 6.30 Uhr Abfahrt zur Insel Rügen. Dort ging die Fahrt mit dem Schiff entlang der Kreideküste bis Königsstuhl und zurück. Jetzt kam auch die Sonne heraus und es ging weiter nach Kap Arkona, der nördlichsten Spitze der Insel. Von dort wanderte die Schar zum Fischerdörfchen Vitt, dem Versteck der Piraten Störtebeker und Gödecke Michel. Der herrliche Sonnenschein lockte zum Verweilen. Mit der neuen Inselbahn ging es schließlich zurück zum Bus.
Wismar stand am folgenden Tag auf dem Programm. Der Marktplatz mit "Altem Schweden" und "Wasserkunst" und die bereits im neuen Glanz strahlenden Giebelhäuser fanden viel Interesse. Eine sehr interessante Hafenrundfahrt bis Walfisch auf der Insel Poel folgte.
Am selben Tag fand der Abschiedsabend mit "Käpt'n Alfred", einem Profi, bekannt durch Rundfunk und Fernsehen, statt. Bei Seemannsliedern, Volks- und Heimatliedern kam man bald in Stimmung. Anschließend unterhielten noch die eigenen "Künstler" Vera Finster und Ilse Plößer als Herzbuben und Heino und die Brüder Vetter mit lustigen Versen. Das traditionelle "S'Madl hat gesagt" brachte bei lustiger Sammlung durch Wdfr. Norbert Schüler einen schönen Betrag für die Fahrtenkasse. Vorsitzende Heide Krämer bedankte sich im Namen der Teilnehmer bei dem Ehepaar Merker für die hervorragende Organisation der Wanderfahrt und bei dem Fahrer Ludwig Schüler für seine gute Fahrweise sowie bei den eigenen Vortragenden, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, mit je einem Präsent von der Gruppe.

Ohlebach-Theater

Diese Termine sollten Sie sich vormerken:

Samstag, 15.10.1994, 20.00 Uhr
Premiere des Schwanks
Ein Koffer voller Geld
von Wilfried Reinehr

Weitere Vorstellungen
am 21., 22., 28. und 29. Oktober
sowie 4., 5., 11. und
12. November 1994

Aus dem Mühltaler Vereinsleben

Gewerbeverein plant Handwerkerstammtisch und Gewerbeschau

MÜHLTAL (mp). Der Gewerbeverein Mühltal plant am 10. September 1994 einen Handwerkerfrühschoppen, der um 10.00 Uhr im Innenhof des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt beginnt. Für Speisen und Getränke sorgen Vereinsmitglieder, eine Musikkapelle wird noch engagiert. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über Plakate und Presse zu diesem Frühschoppen eingeladen.
Im Frühjahr 1995 wird in der Kreissporthalle wieder eine Gewerbeschau stattfinden. Derzeit prüft der Gewerbeverein, welche Mitglieder sich für eine Teilnahme an der Gewerbeschau interessieren. Die Teilnahmebedingungen werden denen der letzten Schau entsprechen. Interessenten können ihre Teilnahmeabsicht zunächst unverbindlich bei der 1. Vorsitzenden Elisabeth Klinger, Ober-Ramstädter Str. 76, Nieder-Ramstadt anmelden. Die interessierten Firmen werden dann zu einem 1. Treffen eingeladen.

Stiftstraßenfest diesmal auch für Kinder

NIEDER-RAMSTADT (MR). "Auch wir feiern 800 Jahre Nd.-Ramstadt", unter dieses Motto stellen die Anwohner ihr diesjähriges Stiftstraßenfest. Die neuen Initiatoren beschlossen, daß auch die Jüngsten der Gemeinde an einem Tag, im Rahmen der 800 Jahrfeier, auf ihre Kosten kommen sollen. Geplant ist: Ponyreiten, Kaspertheater, Torwand - Schießen, Sommerski - Pedaluslaufen, Tauziehen, Dosenwerfen, Spiele mit dem Fallschirm und malen mit Straßenkreide, ein Schminktisch und ein Streichelzoo mit Kleintieren steht zur Verfügung. Besonders viel Freude macht es natürlich, wenn sich Eltern, Geschwister, Oma und Opa an den Aktivitäten beteiligen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, es gibt Getränke mit und ohne Alkohol, Gegrilltes, sowie Kaffee und Kuchen. Beginn ist am Samstag, 16. Juli, um 15 Uhr. In den Abendstunden unterhält musikalisch "Die FOR Gruppe".

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Kurt Krebs

* 08.05.1905 † 09.06.1994

Träger der silbernen und goldenen Jubiläumsnadel.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TURNGEMEINDE 1879 Traisa e.V.
Der Vorstand

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Else Scheerer

* 19.02.1909 † 20.06.1994

Trägerin der silbernen und goldenen Jubiläumsnadel.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

TURNGEMEINDE 1879 Traisa e.V.
Der Vorstand

20jähriges Jubiläum beim Altenclub der Arbeiterwohlfahrt Mühltal

MÜHLTAL (MR). Der Vorsitzende der AWO Philipp Keil begrüßte an diesem Abend die zahlreich erschienenen Gäste, Mitglieder, Freunde der AWO und des Altenclubs, Vertreter der Nieder-Ramstädter Vereine und anwesende Ehrengäste: Landrat Dr.Hans Joachim Klein, Bürgermeister Ansgar Rinder, den Vorsitzenden des AWO-Kreisverbandes Horst Jungblut, Ortsvorsteher Roland Gellweiler, die Ortsvorsteherin von Trautheim Brigitte Hayn, Sieglinde Wenzel, den Vertreter des Ortsvorstehers Nieder-Beerbach Bernd Plößer, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Mühltal Georg Steuernagel, Pfarrer Christoph Mohr, Uwe Nickel Vorsitzender "Der Geistige Rat der Bahai'" in Mühltal und den CDU-Vorsitzenden Wolfgang Schmidt.
Die Chronik des Altenclubs von 1974-1994 wurde von Marie-Luise Baumert vorgetragen. Frau Baumert hat nach dem Tode ihres Mannes dessen Aufgabenbereich übernommen. Die Idee der Gründung des Altenclubs wurde während eines freundschaflichen Gespräches zwischen dem damaligen 1. Vorsitzenden der AWO Nieder-Ramstadt, Franz Tachtler (heute Ehrenvorsitzender) und Herrn Rudolf Baumert geboren. Dem ersten Aufruf folgten 12 Leute, darunter auch Else Dunz, die als einzige von ihnen heute noch dabei sein kann. Bis zum heutigen Tag konnten ca. 40 000 Besucher gezählt werden.Für eine derartige Einrichtung sind ehrenamtliche Helfer unentbehrlich und immer konnte man auf sie zählen. Else Keil versieht seit 17 Jahren den Küchendienst, Magarete Ackermann, Friede Schneider, Alfons Bethke, Willi Friedrich und Wilhelm Neubert kümmern sich schon ähnlich lange um die Saalordnung, Saalschmücken, Fahrten, den Einkauf und vieles mehr. Die sportlichen Aktivitäten betreut seit 1984 Hildegund Thurner. Gruppenleiter Max Christ ist für die Kegler der richtige Mann. Willi Friedrich, der "Allroundman" wie in Marie-Luise Baumert liebevoll bezeichnet, sorgt auch bei Festlichkeiten für den nötigen Schwung. Georg Steuernagel mit seinem musikalischen Talent und seiner dichterisch-humorvollen Begabung möchte niemand missen. Dem Leitwort der AWO "Miteinander-Füreinander" folgen auch Mädchen und Jungen und sind bereit, sozialen Einsatz zu bringen, sie haben die Bedienung an den Nachmittagen der Treffen übernommen.
Grußworte und Glückwüsche an alle wurden vom Seniorenbeauftragten G. Steuernagel, Pfarrer Ch. Mohr, Ortsvorsteher R. Gellweiler und von H. Jungblut (für den AWO Kreisverband) ausgesprochen. Dieser gemütliche Abend wurde musikalisch bereichert durch Opernsänger Anton Schmautz, begleitet am Klavier von Musikdirektor Johann-Walter Scharf und der Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt.

Ohlebach-Theater drei Tage auf Tour

TRAISA (mp). Die Theatergruppe in der Turngemeinde Traisa unternimmt vom 1. bis 3. Juli ihren Jahresausflug, diesmal an den Bodensee. Gestartet wird am Freitag (1.) um 7.00 Uhr am Datterichplatz. Nach einem "Sekt-Picknick" unterwegs will man gegen Mittag Schaffhausen erreichen. Beim Rheinfall ist eine Überfahrt mit Felsenfahrt vorgesehen, bevor es auf der Schweizer Seite weiter bis Stein am Rhein geht. Nach einem Aufenthalt in der historischen Altstadt fährt der Bus weiter bis Romanshorn. Von dort geht es in einer einstündigen Fahrt über den See nach Friedrichshafen, wo Standquartier genommen wird.
Über den Bodensee geht es noch einmal, nämlich von Friedrichshafen nach Lindau. Die Gruppe hofft auf gutes Wetter für die zweistündige Schiffsfahrt und die anschließende Besichtigung von Lindau-Insel. Den Bodensee von oben sollen die Teilnehmer dann von der österreichischen Seite aus bewundern. Mit der Kabinenbahn wird man den Pfänder "besteigen" und den herrlichen Rundblick über die Alpen und den See genießen, im Wildpark einen Rundgang machen und die gemütlichen Berggasthöfe genießen.
An den Hotelabenden steht Schwimmen, Saunen oder Trimmen neben dem obligatorischen gemeinsamen Essen und dem sogenannten "Theaterabend" auf dem Programm. Außerdem trifft man sich im Biergarten direkt am See zum Tagesausklang.
Bevor es wieder Richtung Heimat geht, wird noch der Affenberg bei Salem besucht, das schönste und größte Freigelände für Berberaffen in Europa. Mutige dürfen die freilebenden Affen füttern, nur streicheln ist verboten.

Forellen bei den Traisaer Anglern

TRAISA (cb). Traisaer Angler laden am Samstag und Sonntag, dem 2. und 3. Juli 1994 zum Grillfest auf dem überdachten Gelände der Reitanlage am Fürthweg ein. Beginn des schon traditionellen Grillfestes ist am Samstag um 16.00 Uhr. Am Sonntag um 10.00 Uhr schließt sich der Frühschoppen an.
Angeboten werden unter anderem frisch geräucherte und gebackene Forellen. Interessierte sind zum geselligen Beisammensein herzlich willkommen.

Großer Erfolg des Kleiderbasars in Traisa

TRAISA (eb). Der Kleiderbasar des Spielkreises der evangelischen Kirchengemeinde Traisa stand in diesem Jahr unter einem positiven Stern. Nach langen Verhandlungen mit dem Blau-Gelb-Club des Verkehrsvereines, der sein wöchentliches Training einmal ausfallen ließ, stand dem Spielkreis zum ersten Mal der große Saal des Bürgerhauses zur Verfügung.
Durch das größere Raumangebot konnten alle Artikel viel übersichtlicher aufgebaut und eine größere Auswahl angeboten werden.
Nicht nur die positive Resonanz von Besuchern, sondern auch der gestiegene Erlös sind der Beweis für den Erfolg dieser Änderung. So konnten 600 DM an die Kinderkrebshilfe Darmstadt und 600 DM an den Kindergarten Traisa zur Gestaltung des Außengeländes gespendet werden. 200 DM wurden der Tanzsportabteilung zur Bezahlung des Tanzlehrers gezahlt.
Der Spielkreis möchte diesen Basar, zu dem regelmäßig ca. 2000 Besucher kommen, gerne zweimal im Jahr veranstalten. Bisher war das im Jugendraum des Bürgerhauses möglich. Nachdem dieser Raum zu klein wurde, stehen die Veranstalter jedoch vor unlösbaren Problemen. Der Verkehrsverein, der freitags sein Tanzsporttraining im großen Saal abhält, hat sich bereit erklärt, einmal im Jahr auf dieses Training zu verzichten, so daß der Spielkreis seinen Basar aufbauen kann. Für die zweite Veranstaltung fehlt jedoch der entsprechend große Raum. Bei Verlegung auf einen Sonntag wäre die Öffnung erst nach 11.00 Uhr möglich, was bei der Masse der Besucher wiederum zu Problemen führen würde. Nun sucht man nach einer geeigneten Halle für diese Veranstaltung und hofft, daß aus der Bevölkerung vielleicht Vorschläge oder Anregungen kommen könnten.

Singstunde verlegt

Sommerpause bei der Sängervereinigung

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt hat den Beginn der wöchentlichen Singstunde ab sofort auf 20.30 Uhr festgelegt. Die Singstunde findet weiterhin an jedem Freitag im Vereinssaal im Bürgerzentrum statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit gerne willkommen.
Der Vorstand der Sängervereinigung 1890 hat die Sommerpause für den gemischten Chor wie folgt festgelegt: Letzte Singstunde ist am 15. Juli und die erste Singstunde nach der Pause wieder am 19. August 1994.

10. Amateur-Tanzturnier in Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Die TSA "Burg Frankenstein" der SKG Nieder-Beerbach führte das 10. Tanzturnier seit der Gründung im Jahr 1991 durch. Zu diesem Anlaß wurde die vereinseigene Halle wieder von den Mitgliedern besonders festlich hergerichtet. Zu Beginn startete der tänzerische Nachwuchs der Einführungsklasse der Senioren-II-Klasse, leider ohne Beteiligung des Vereines, da das Ehepaar Weihrauch aus Gesundheitsgründen nicht starten konnte. In der dann folgenden Sen.-I/D-Klasse vertraten Christine und Ulrich Wendt den Verein. Nach packendem Kampf konnten Angelika Gregor-Wagner und Heinz Borchert (Rot-Weiß Seligenstadt) das Turnier für sich entscheiden. Ilse und Heinz Ländner (Blau-Weiß Eppertshausen) wurden vor Hiltrud und Dieter Stricker (Grün-Weiß Kirchheimbolanden) die Zweiten. Das Heimpaar belegte dahinter den 4. Platz. So sahen es die Wertungsrichter Kurt Hempel (Langen), Karl-Ludwig Koch (Darmstadt), Dr. Jost Lange (Wiesbaden,) Dr. Stefan Schöffl (Montabaur) sowie Dr. Hans Gettert von der TSA "Burg Frankenstein".
In der Sen. E/II-Klasse hatte zuvor das Paar Brigitte und Wilhelm Reder (TSC Bergheim) alle 3 Tänze gewonnen. Elke und Manfred Bender (Rot-Weiß Seligenstadt) und Monika und Klaus Eisel (Blau-Gold Rhein-Lahn Limburg-Montabaur), verließen das Parkett als 2. bzw. 3. Sieger.
Die Druchführung und Organisation, ausschließlich mit vereinseigenen Kräften, klappte hervorragend. Die Turnierleitung teilten sich Sabine und Dr. Manfred Krauth. Beisitzerin war Maria Gani. Das Publikum und die Aktiven bescheinigten diesem Gespann hervorragende Arbeit. Das Protokoll wurde von Christoph Gooß mit vereinseigenem Programm am Computer geführt. Er ließ sich selbst dann nicht aus der Ruhe bringen, als wegen Stromschwankungen der Computer zweimal "abstürzte".
Walter Jung und Karl Naar sorgten für die fehlerfreie Musik. Das Turnierbüro hatte Inge Weihrauch übernommen. Wie immer hatten auch diesmal wieder die Mitglieder gemeinsam für eine große Kuchentheke. gesorgt. Der Vereinsvorsitzende der SKG Nieder-Beerbach, Bernd Plößer, ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung gemeinsam mit seiner Ehefrau durchzuführen.

Den Odenwald erkundet

TRAISA (eb). Ca. 20 Personen trafen sich zur ca. 20 km langen Rundwanderung am Fronleichnamstag am Bahnhof Nieder-Ramstadt/Traisa. Der SV 1911 Traisa hatte unter der Organisation von Trudi Bickelhaupt eingeladen mitzuwandern. Mit dem Zug ging es zum Ausgangspunkt Höchst. Von hier spazierte man nach Hassenroth, weiter nach Hummetroth und über Annelsbach wieder zurück nach Höchst. Bei für den Monat Juni etwas zu kühlen Temperaturen hatte man am 2.6. jedoch viel Glück und wohl ein Abkommen mit Petrus getroffen - der Tag war wunderschön warm. So konnte man auch die mitgebrachte Rucksackverpflegung auspacken und zünftig Rast einlegen; entlang dem Wegrand wurde gepicknickt. Während am frühen Abend ein Unwetter über Traisa fegte, das Pflanzen und Balkonmöbel durch die Luft wirbelte und sich in einem Platzregen ergoß, bekam man davon im Odenwald nichts zu spüren und konnte gemütlich zurück nach Höchst wandern und trocken den Zug Richtung Heimat besteigen. Schlußrast machte die Gruppe in der Traisaer Datterichschänke.

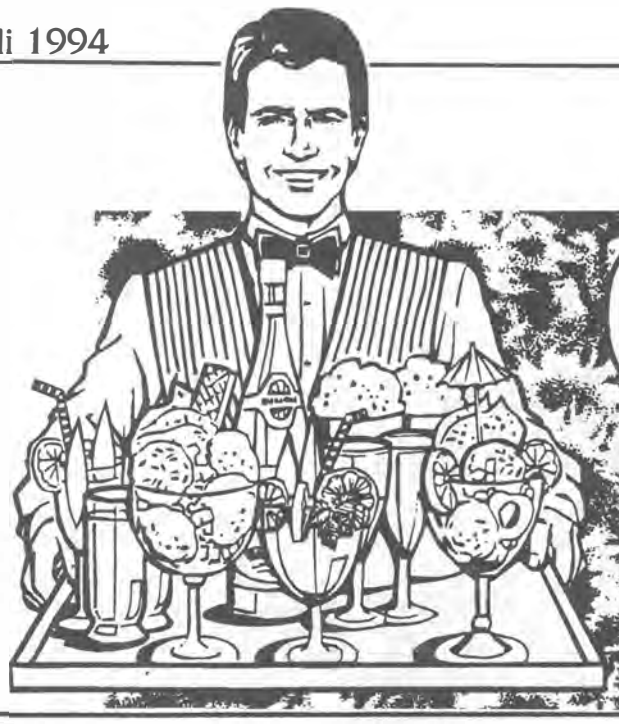
Sonntags-Buffet
Erwachsene DM 29,50 • Kinder bis 10 Jahre DM 12,50
Ober-Ramstädter Straße 2-4 • 64367 Mühltal
Brückenmühle
Im Bürgezentrum Nieder-Ramstadt
Inh. Hans Häusler
Tel. 0 61 51 -14 79 99 • Fax 0 61 51 - 2 25 88
Auf Ihren Besuch freut sich
Küchenchef Mike Freisberg (Waschenbacher Hof)
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Täglich geöffnet von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17.00 bis 24.00 Uhr Montag Ruhetag
Restaurant • Garten-Terrasse • schöne Nebenräume
für Feierlichkeiten von 20 bis 250 Personen. Partyservice.
Spezialitäten • Deftiges • Salate • Toasts • Nudelgerichte
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Kluge Köpfe werben in der Mühltal-Post

...Urlaubszeit - Reisezeit
Denken Sie bitte *rechtzeitig* vor den Sommerferien (18.07. - 26.08.1994) an Ihre Reisezahlungsmittel und Ihre Sicherheit im In- und Ausland.
Von uns erhalten Sie:
- Sorten (Bargeld in Landeswährung)
- Euroschecks und Euroscheckkarte
- Eurocard
- Reiseschecks von Amerikan Express (in DM, US $, Engl. Pfund und Francs vorrätig)
- Reiseversicherung (Reisegepäck, Unfall etc.)
- Reisekrankenversicherung (Sicherheit für z.B. 12.00 DM pro Jahr)

Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG

sommerliche Gastlichkeit



Restaurants, Cafés und Biergärten erwarten Sie

GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT

»Waldesruh«

Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

Wir servieren Ihnen gerne auf unserer Terrasse

täglich von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstags Ruhetag

Bürgerhaus Restaurant Traisa
Im Rosengarten 21-23
Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 147798

täglich von 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags 11.30 -14.30
und 18.00 - 23.00 Uhr

Restaurant Hammer-Mühle
Hammergasse 9
Ober-Ramstadt
Tel. 06154 / 51553

RESTAURANT - PIZZERIA
Michelangelo
Inh. Familie Ghattas

Brückengasse 11 • 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154 / 52954 • Fax 06154 / 3411
Dienstag - Sonntag 11.30 - 14.30 Uhr und 17.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag
Auf Bestellung sind wir auch montags für Sie da!

Ristorante/Pizzeria
Milano
10 Jahre

Bahnhofstraße 21
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154 / 1458
od.er 4649
Telefax 06151 / 53558

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 Uhr, 18.00 - 0.30 Uhr
Dienstags Ruhetag

Griechische Spezialitäten in netter Atmosphäre

Alle Speisen zum Mitnehmen

Taverne Kaiki
Inh. Irene Arhondidou
Bahnhofstraße 46 • Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 146135

Burg Frankenstein
64367 Mühltal • Tel. 06151//54618 • Fax 54985

Terrasse, Kaffee, Kuchen, Vesper, Salate
Große und kleine Burgfeste, lassen Sie sich doch mal ein Angebot machen
Montag Ruhetag

Burgkonzert Open Air

2. Juli, 20.00 Uhr, Belcanto Faszination
Musical, Operette, Oper, Jaffa Polani-Chor
9. Juli, 20.00 Uhr, Gospel Inspiration
Feel the Spirit
16. Juli, 20.00 Uhr, Premiere Marlene Dietrich Illusion
Weitere Termine 30. Juli, 6. Aug. und 20. Aug.

Vorverkauf Infostand Luisencenter u. Burg Frankenstein

Jetzt ist es besonders schön bei Kaffee und Kuchen auf unserer grossen Terrasse.

© Reinehr 06151/148081

Cafè • Restaurant
Trautheim
Inh. M. Matzek
64367 Mühltal-Trautheim • Am Trautheim 1
Telefon 0 61 51 / 14 51 48
tägl. geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr • Montag Ruhetag

Gemütlicher Gastraum mit Nebenzimmer und Terrasse für alle Festlichkeiten.

Alte Apotheke
mit Biergarten
Das Wirtshaus in Ober-Ramstadt

Bachgasse 1 • 64372 Ober-Ramstadt • Tel. 06154/53298 • Fax 06151/52717
Inhaberin: Dr. Monic Geissler-Blitz

Der In-Treff Nr. 1 in Ober-Ramstadt für jung und alt.

Bitburger

Jetzt auch mit Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung.
Während der Fußball-WM '94 Übertragung der Spiele.

Montags kalte Küche mit Odenwälder Spezialitäten

BRUNCH
jeden Sonntag ab 10.30 Uhr

Mittagstisch ab 15. Juli

AMANN'S
GUT ESSEN + TRINKEN

Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 06151 / 144090

Räume für Tagungen und Familienfeiern bis ca. 150 Personen

Unsere kroatischen und internationalen Spezialitäten servieren wir Ihnen im Sommer auch auf unserer Terrasse

Restaurant Chausseehaus
Inh. S. Samardzic
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 61
Telefon 0 61 51 / 14 68 22
Öffnungszeiten: 11.00 - 14.00 und 17.00 - 1.00 Uhr
montags Ruhetag

Kritik an der Kritik

In der Ausgabe Nr. 82 der Mühltal-Post übt Herr Kubny Kritik an der Gemeindeverwaltung. Er schreibt, "die Gemeindeschulden haben sich die verantwortlichen Mühltaler selbst eingebrockt". Wen er für den "verantwortlichen Mühltaler" hält, geht aus seinen weiteren Ausführungen hervor: den Bürgermeister! Werter Herr Kubny, Kritik ist gut und wichtig, aber bitte sachlich und möglichst konstruktiv. Sie machen den Bürgermeister für den "aufgeblähten" Personalhaushalt verantwortlich. Wissen Sie nicht, daß der Haushalt von der Gemeindevertretung beraten und verabschiedet wird? Der Bürgermeister kann nur so viel oder wenig Personal beschäftigen, wie ihm dies die Gemeindevertretung erlaubt. Nach Ihrer Ansicht sind 45 Bedienstete zu viel in der Verwaltung. Womit glauben Sie, sind diese Menschen beschäftigt? Ich maße mir nicht an, darüber zu befinden, wieviel Personal hier notwendig ist. Sie, als pensionierter Beamter einer Bundesbehörde (Post) die bisher bestimmt nicht durch einen sparsamen Personalhaushalt besonders aufgefallen ist, sind da sicher kompetenter. Aber dann, bitte schön, sagen Sie doch, wer die Faulenzer sind, sie kennen sich doch offenbar in der Verwaltung dieser Gemeinde gut aus. Oder ist es nicht doch so, daß die quantitativen Anforderungen an die Verwaltung erheblich gestiegen sind? Sie haben recht, die Mühltaler haben sich vieles selbst eingebrockt, allerdings in einem anderen Sinne, als Sie das uns glauben machen wollen. Ich meine, wir sollten uns zuerst einmal fragen, ob wir, die Bürger nicht überzogene Anforderungen an die Verwaltung stellen. Frei nach Kennedy: frage nicht, was die Gemeinde für Dich tun kann, frage, was Du für die Gemeinde tun kannst. Dazu nur zwei Negativbeispiele: Da gibt es am Lohberg ein Grundstück, das nicht bebaut werden kann, weil ein maßloser Egoist dies nicht zulassen will. Er, der ebenso wie einige Mitglieder der Gemeindevertretung, die Tatsache der Wohnraumknappheit und die damit letztlich einhergehende Verteuerung einfach ignoriert und mit Hilfe seiner politischen Freunde die Aufstellung eines völlig unnötigen Bebauungsplans durchdrücken konnte mit der Folge, daß damit die Verwaltung unnütz beschäftigt und finanziell belastet wird, er will anderen nicht zugestehen, was er für sich selbst in Anspruch genommen hat. Ein Mensch, der bisher noch nicht einen Finger für die Gemeinde gerührt hat, schämt sich darüber hinaus auch nicht, diejenigen Personen, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die Bürger tätig sind, auf übelste Weise zu verleumden. Da gibt es in Nieder-Beerbach jemanden, der zur Dorfverschönerung einen Brunnen aufgestellt haben will. Sicher eine lobenswerte Sache. Bedenklich wird dies allerdings, wenn dieser Mensch, zusammen mit ein paar Gleichgesinnten, von der Gemeinde für die Aufstellung dieses Brunnens 160.000 (einhundertsechzigtausend) DM fordert (abgesehen von der Forderung nach Ankauf eines Grundstück's, obwohl mindestens ein geeignetes gemeindeeigenes Grundstück zur Verfügung stünde). Erst der massive Widerstand des Gemeindevorstandes brachte ihn dazu, sich mit 90.000 DM zu "begnügen". Ich kenne Gemeinden, deren Bürger solche Dinge in Eigenarbeit an einigen Wochenenden erledigt haben, ohne daß dies die Gemeinde auch nur einen Pfennig gekostet hat, und die zu Recht stolz darauf sind. Herr Kubny stellt sich die Frage, ob ein hauptamtlicher Beigeordneter notwendig ist und beantwortet sie zugleich mit nein. So einfach sollte man sich das wirklich nicht machen. Es gibt vergleichbare Gemeinden, denen bringt ein hauptamtlicher Beigeordneter unter dem Strich tatsächlich mehr, als er sie kostet. Dies hängt von verschiedenen Faktoren ab, nicht zuletzt aber von der Persönlichkeit, der fachlichen Qualifikation und dem Engagement des Amtsinhabers. Sicher kann man eine solche Aufgabe auch einem Ehrenamtlichen übertragen. Dann jedoch stellt sich die Frage, ob ein solcher, der ja in der Regel noch einen Beruf ausübt, die Zeit und die Kraft für die geforderte Leistung aufbringen kann. Auch die ehrenamtlichen Beigeordneten tragen nach Ansicht des Herrn Kubny zur Finanzmisere bei. Kennt Herr Kubny wirklich nicht die Bedeutung des Begriffs "ehrenamtlich"? In dem Rundumschlag des Herrn Kubny dürfen natürlich weder der Mühltalbus noch die Verkehrsberuhigung in Traisa fehlen. Inzwischen müßte sich doch herumgesprochen haben, daß eine Verkehrsberuhigung von den Anwohnern gefordert wurde. Dies lag nun wirklich nicht in der Kompetenz des Bürgermeisters, sondern in der der Gemeindevertretung. Federführend in der Ausführung war die 1. Beigeordnete, Initiatoren die Grünen, denen dies von den Traisaern bei der letzten Kommunalwahl mit Stimmenzuwachs gedankt wurde. In der Frage Mühltalbus sollte Herr Kubny endlich zur Kenntnis nehmen, daß, solange die bestehenden Verträge noch laufen, die Einstellung des Betriebs der Gemeinde keinen Pfennig einspart. Warum also soll man den (wenn auch wenigen), vorwiegend älteren Mitbürgern solange noch die Nutzung dieses Angebots nicht ermöglichen? Und noch etwas trägt zur Ausgabensteigerung bei, an dem wir Bürger nicht ganz unschuldig sind. Das ist die Tatsache, daß einige der Gemeindevertreter nichts aus der Geschichte gelernt haben. Sie hängen immer noch der Planwirtschaft an und setzen in echt sozialistischer Manier die Aufstellung von zum Teil völlig überflüssigen Plänen, Studien und Gutachten durch. Damit werden nicht nur die Gemeindegremien unnötig beschäftigt, das kostet auch Geld. Nochmals Herr Kubny, Kritik ist wichtig und schafft Abhilfe. Allerdings nur dann, wenn sie auch berechtigt ist.

Erwin Budeck,
Eberstädter Straße 28, Nieder-Ramstadt

AKZENTE

Suchen Sie ein außergewöhnliches Geschenk oder möchten Sie selbst etwas Schickes für Ihre Wohnung?
Ab sofort finden Sie bestimmt das Passende bei

AKZENTE
Inh. Beate Oblak
Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54
Telefon 0 61 51 / 14 53 46

Mühltal-Post Leserecke

An dieser Stelle veröffentlichen wir Leserzuschriften und Beiträge kostenlos

Nachlese zum Festzug 800 Jahre Nieder-Ramstadt

Ortsvorsteher Roland Gellweiler führt den Festzug an.
Bild: mp/Foto Schäfer

Bitterbös', so möcht' es scheinen,
blickt der Büttel auf die Seinen,
so, als wär' Verdacht zu hegen
irgendwelcher Taten wegen.
Oder aber liegt im Magen
ihm, weil er hat anzusagen
schlechte Nachricht? Nichts dergleichen!
Denn voll Ernst gibt er das Zeichen,
daß der Festzug, gut bereitet,
nunmehr unser Dorf beschreitet.
Und der laute Glockenschall
hierfür gibt das Startsignal.
Kurz drauf - das sei klargestellt -
seine Miene sich erhellt.
Denn voll Stolz kann er sich sagen,
daß in vielen Wochen, Tagen
sich hat abgeschuftet eben,
um dem Fest den Glanz zu geben.
Auch wenn ernst er Miene macht:
Der Erfolg hat ihm gelacht!

Text und Zeichnung: Burkhart Lauterbach
Eberstädter Straße 23, Nieder-Ramstadt

Großes Interesse am Singen

Die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt hat ab sofort den Beginn der Singstunde auf freitags 20.30 Uhr verlegt. Der jüngste aktive Sänger des gemischten Chores hatte den Vorstand darum gebeten, weil er an diesem Wochentag berufliche Weiterbildungskurse in Frankfurt/Main belegt hat und deshalb erst später zur Singstunde kommen könne. Sowohl der Chorleiter, als auch der Vorstand und der Chor haben ohne Zögern dieser Bitte sofort zugestimmt.
Meine Hochachtung gilt diesem jungen Sänger, denn wo gibt es das heute noch, daß ein junger Mann, obwohl er beruflich voll belastet ist, noch so großes Interesse am Chorgesang hat. Für mich ist dieser junge Sänger, der auch einer der eifrigsten Singstundenbesucher ist, nicht nur ein Vorbild für die Jugend, sondern auch für alle älteren Mitglieder des Vereins.

Georg Steuernagel
Friedrichstraße 19, Nieder-Ramstadt

Liebe Kunden,
vom einschließlich 30.07 bis 14.08.1994 habe ich Betriebsurlaub.
Ich wünsche auch Ihnen eine schöne Urlaubszeit!

BABOR
Kosmetikstudio Elisabeth Klinger
Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung
Manikür & Pedikür, Farbberatung, Soinnenbank
Ober-Ramstädter Straße 76 · 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 87 47

LEBEN UND WOHNEN IM GARTEN

Unsere Ausstellung
ist durchgehend geöffnet
7.30-18.30 Uhr, Sa. 8-12 Uhr.
Jeden 1. Sonntag im Monat
von 13-17 Uhr

Holz-Band
Pfungstadt
Robert-Bosch-Straße 22
Tel. 06157/9480, Fax 84077

BECKER
IHR PARTNER IN SACHEN HOLZ

SOLLTEN SIE DEN GLAUBEN AN EINEN GUTEN FRISEUR NOCH NICHT VERLOREN HABEN!

Montags
12.30-18.00 Uhr
geöffnet

Salon Kaufmann
Haar-Kunst
Heidelberger Landstr. 230
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 593309

Lehrstelle gesucht?
Wir können noch eine/n Auszubildende/n gebrauchen.

Wir liefern Getränke ins Haus

FINKENBACH QUELLE medium
Das 3-Sterne-Wasser
halbsoviel Kohlensäure
leicht mineralisch
praktisch kochsalzfrei
12 Flaschen, 0,7 l DM 8,45 + Pfand DM 6,60 **15,05**

FINKENBACH QUELLE medium
Lemon water
12 Flaschen, 0,7 l DM 9,50 + Pfand DM 6,60 **16,40**

Getränke Hnyk
Telefon 06151 / 146170
Odenwaldstraße 11 • Nieder-Ramstadt

Wir liefern Getränke ins Haus

Aus den Mühltaler Kirchengemeinden

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Ev. Gemeinde Ndr.-Ramstadt

Evangelische Jugend - CVJM

(Alle Jugendveranstaltungen = außer in den Sommerferien 18.07. - 26.08.1994)

Jeden Montag > 15.00 Uhr, Kindertreff in Waschenbach (ab 8 Jahre) > 16.00 Uhr, gemischte Jungschar, 9-12 Jahre

Jeden Dienstag > 15.30 Uhr, Kindertreff (3. und 4. Schuljahr)

Jeden Mittwoch > 18.00 Uhr, Mittwochstreff

Jeden Donnerstag > 17.30 Uhr, Treff für Jugendliche ab 14 Jahren

CVJM Mitarbeiterkreis

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch > 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand

04.07. Montag > 20.00 Uhr, Vorstandssitzung

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr Treffen (außer in den Ferien)

Besuchsdienstkreis

13.07. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe

12.07. Dienstag > 14.30 Uhr, Treffen

Frauenkreis

12.07. Dienstag > Wandern

Konfirmanden

(außer in den Sommerferien)

Jeden Dienstag > Bezirk I, 16.00 Uhr im Gemeindehaus > Bezirk II: Gruppe 1 um 14.30 Uhr, Gruppe 2 um 16.00 Uhr, im Gemeindehaus

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Dienstag bzw. Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff

06.07. Mittwoch > 14.30 Uhr, "Kulturland Main" mit Pfarrer i.R. G.W. Mohr

Kindergarten

03.07. Sonntag > Festgottesdienst zum 25jährigen Bestehen. Anschließend Vernissage im Kindergarten.

04. - 08.07. > 8.30 -10.30 Uhr, Ausstellung: "Kunst im Kindergarten"

22.07. Freitag > Putztag, Kindergarten geschlossen

25.07. - 12.08. > Kindergartenferien, Wiederbeginn am 15.8.1994

Evangelische Gemeinde Traisa

(Alle Jugendveranstaltungen = außer in den Sommerferien 19.07. - 26.08.1994)

Pfadfinderrunde

Jeden Freitag > 16.45 Uhr, Treffen

Konficlub

Jeden Donnerstag > 18.30 Uhr im Turm

Pfadfindermeute

(Jungen 10 - 12 Jahre)

Jeden Dienstag > 16.00 Uhr im Jugendraum

Bubenjungschar (7-9 Jahre)

Jeden Donnerstag > 16.30 Uhr im Jugendraum

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Seniorentreff

12.07. Dienstag > 15.00 Uhr im Gemeindesaal: Liselotte Draheim, "Erlebnisse auf einer Kreuzfahrt im Indischen Ozean", Teil 2

26.07. Dienstag > 15.00 Uhr im Gemeindesaal: Dr. Eva Hauck, "Aus dem Leben der Bienen"

Bibelstunde

11.07. und 25.07. Montag > 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Seniorengymnastik

05.07. Dienstag > 15.00 Uhr im Gemeindesaal

14.07. Donnerstag > 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Ökumenischer Bibelkreis

12.07. Dienstag > 20.00 Uhr im Don-Bosco-Heim, Nieder-Ramstadt

Frauenhilfe

05.07. Dienstag > 20.00 Uhr im Don-Bosco-Heim, Nieder-Ramstadt

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

(Alle Jugendveranstaltungen = außer in den Ferien 19.07. - 26.08.1994)

CVJM-Mädchenkreis

Jeden Montag > 18.00 Uhr, Treffen

CVJM-Jungschar

Jeden Montag > 15.30 Uhr, Zusammenkunft

Konfirmanden

Jeden Donnerstag > 15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Kirchenmäuse Kinderchor

Jeden Freitag > 14.45 Uhr Gruppe 1 (9-13jährige) > 16.15 Uhr Gruppe 2 (5-8jährige)

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr, Singstunde (außer in den Ferien)

Frauenhilfe

13.07. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand

05.07. Dienstag > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Frauenhilfe Frankenhausen

13.07. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Schuljahres-Schlußgottesdienst

NIEDER-RAMSTADT (fb). Die katholische Pfarrei St. Michael lädt alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern ganz herzlich ein zu einem Familiengottesdienst zum Schuljahresschluß am Sonntag, den 10. Juli 1994, um 10.30 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Michael in Nieder-Ramstadt.

Ev. Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Stunde der frohen Botschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Mädchen-Jungschar 6-12 J.

Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr
Prediger D. Mantey, Tel. 146025

Anzeigen per Telefon
0 61 51 / 14 80 81

Kunst von Kindern für Kinder

Projektwochen anläßlich des 25jährigen Jubiläums des evangelischen Kindergartens Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Wenn am 3. Juli 1994 um 9.30 das Jubiläumsfest des evang. Kindergartens "An der Zehentscheuer" durch einen Festgottesdienst in der Dorfkirche offiziell gefeiert wird, sind schon wesentliche Dinge im Vorfeld passiert, die speziell für die Kinder geplant waren. Unter dem Stichwort "Kunst" werden drei Projekte gestartet: "Kunst für Kinder". Die Kinder lernen Künstler kennen (Picasso, Monet, van Gogh) und setzen sich durch Bildbetrachtungen mit ihnen auseinander. Anschließend können sie die Kunstwerke als eigenes Bild ausschmücken, verändern oder ganz neu gestalten. Dadurch gelingt es mühelos, Kinderkunst neben die Kunst Erwachsener zu stellen. "Kunst von Kindern". Hier gibt es Schwerpunkte: In der Zeit vom 24. Mai bis zum 15. Juni 1994 verschönten die jungen Künstler und Künstlerinnen die Mauer ihres Kindergartens unter der Anleitung der dort beschäftigten Erzieherinnen. Die Bemalung soll als bleibendes Kunstwerk an das Jubiläumsjahr 1994 erinnern. Vom 20. bis 24.6.1994 hat die Kunstpädagogin und Leiterin einer Malschule in Darmstadt, Birgit Philipps, eine Malwoche im evang. Kindergarten durchgeführt und dabei verschiedene Maltechniken vorgestellt. Knut Philipps, Dozent für Kunstpädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik am Elisabethenstift Darmstadt, ergänzte die Arbeit seiner Frau mit einem Elternabend zum Thema "Die Bildsprache des Kindes". Der Abend fand am 23. Juni 1994 im evang. Gemeindehaus statt. "Kunst für alle". In der Woche vom 4. bis zum 8. Juli 1994 können die Kinder-Kunstwerke von jedem Interessierten in der Zeit von 8.30 - 10.30 im evang. Kindergarten betrachtet werden. Die dazugehörige Vernissage findet am 3. Juli 1994 nach dem Festgottesdienst statt. Dazu sind auch ehemalige Mitarbeiter und Kinder eingeladen.

Die preiswerte Bus-Reise
Cesenatico / Ital. Adria
17 Tage/Vollpension
Termine: 01.-17. Juli 94 und 15.-31. Juli 94
Nähere Informationen bei uns im Büro
Preis nur DM 839,-
REISEBÜRO
Ihr Urlaubspartner
SÜD
Pfarrgasse 37 / Ecke Eberstädter Str.
64319 Pfungstadt
Tel. 0 61 57 / 8 35 67

Auch Ihre Anzeige gehört in die MÜHLTAL-POST!
Wohin denn sonst?

In Mühltal war der Bär los - Total-Normal-Fest in der kath. Kirche

MÜHLTAL (eb). Wenn es nach den Jugendlichen ginge, könnte jeder Gottesdienst so aussehen. Zweifellos, in Mühltal war nicht nur zur 800-Jahr-Feier der Bär los. "Total Normal" war angesagt und hunderte von Jugendlichen erlebten einen der bisher lebendigsten ökumenischen Jugendgottesdienste in der Katholischen Kirche.

Vernon R. Brynt und Audry Smith aus Chicago vermittelten dem Publikum auf emotionale und amüsante Art und Weise, wie ein Gottesdienst in einer schwarzen amerikanischen Gemeinde abläuft. Mit der sprichwörtlich deutschen Reserviertheit war es nicht weit her. Bei bekannten Gospels wie "Amen" oder "Oh Happy Day" hielt es die mehr als 450 nicht mehr auf ihren Sitzen.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends, der zur "Creme" der britischen Blues-Szene gehörende Bryn Haworth, hatte es daher nicht leicht, mit Rhyhm & Blues - einem Musikstil, der nicht unbedingt von der breiten Masse gehört wird - nahtlos an dieser Black Gospel Vorstellung anzuknüpfen. Daß der Funke doch übersprang, lag an der unglaublichen Musikalität und den persönlichen, ehrlichen Statements des bekannten Londoner Slide-Gitarristen. Mit seiner Musik vermittelte er die Freude seines Glaubens und ließ seinen Auftritt zu einer Party werden - wie der Brite bemerkte "zur Ehre Gottes".

Das "Total Normal Team" hatte wieder einmal alles daran gesetzt, ein attraktives Programm für diesen Abend zusammenzustellen.

Bunt, kreativ und unkonventionell begann die Total Normal Veranstaltung in der Nieder-Ramstädter Kirche. Pfarrer Mohr und Pfarrer Dr. Calic freuten sich über die vielen jugendlichen Gäste und äußerten sich dankbar darüber, wie gut die Ökumene in Mühltal funktioniert.

Mit einem Paukenschlag startete das Jugendfest. "Toccata" von Johann Sebastian Bach - gespielt von Agnes Gudelke auf der Orgel und choreographisch dargestellt durch eine Tänzerin aus Marburg.

Diese ungewöhnliche neue Verkündigungsform war einer der zahlreichen "Highlights" des über dreistündigen Abendprogramms. Ingeborg Hertzler hatte mit ihrer Tanzgruppe weitere Tänze einstudiert und präsentierte neben einem poporientierten Hip-Hop-Tanz auch ein getanztes Gebet. Die Tänzerinnen wiesen darauf hin, daß es sich beim Tanz keineswegs um ein modernes Erscheinungsbild handelt. Im Gegenteil, der Tanz sei eine uralte Gebetsform, die ausdrücklich in der Heiligen Schrift des Alten Testaments erwähnt und empfohlen sei.

Der Mühltaler Lokalband Metrum C war es vorbehalten, ein gemeinsames Liedprogramm zusammenzustellen. Die gelungene Mischung aus eingängigen Lobpreisliedern und mitreißenden Popsongs animierte die jugendlichen Zuhörer zum Mitsingen.

Moderator Dekanatsjugendreferent Ingo Mörl war es überlassen, die Amerikaner Audry Smith und Vernon R. Brynt zu begrüßen. Audry Smith begeisterte in der Mühltaler Kirche durch ihre außergewöhnliche starke Stimme. Sobald Vernon R. Smith in die Tasten des E-Pianos griff, fing das Publikum sofort an mitzusingen und mitzuklatschen. Der Stil des Duos: Gospel und Traditionals pur, und das in hoher Qualität. Ihre Musik geht in die Beine und die Texte treffen das Herz.

Rhythm'n Blues ist die Musik von Bryn Haworth. Eigentlich ein Musikstil mit starkem Hang zu melancholischem, depressiven Charakter. Nicht so der Auftritt des sympathischen Engländers. Die Texte des Vollblutmusikers haben Tiefgang und hinterlassen deutliche Spuren beim Mühltaler Publikum.

Dekanatsjugendreferent Ingo Mörl überreichte zum Schluß der Veranstaltung rote Rosen an die mitwirkenden Künstler und bedankte sich bei den Personen, die die Hauptlast der Veranstaltung trugen: Anette Heppenheimer von der Katholischen Kirchengemeinde, Silke Schließmann und Alex Bayer vom EC, Katja und Frank Binder von der Frei-Evangelischen Gemeinde, Irmgard Hermann vom CVJM, sowie Ivonne Hausynka, Christa Herrmann, Harry Hirsch und Bernd Schweinfurth von der Evangelischen Kirchengemeinde.

Die nächste größere Total Normal Veranstaltung findet am 11. November in der Darmstädter Johanneskirche statt. Aufgeführt wird das Pop-Oratorium "Alpha und Omega" mit Adrian Snell. Bleibt nur noch zu hoffen, daß es auch in Zukunft weitere Total Normal Veranstaltungen in Mühltal geben wird.

Abschied von Traisa

TRAISA (MR). Pfarrer Volker Läpple verläßt nach über achtjähriger Tätigkeit zum 1.Juli 1994 die Kirchengemeinde Traisa. Er übernimmt ein neues umfangreiches Aufgabengebiet in der Evangelischen Kirche in Hessen Nassau, die Leitung des Fachreferates "Seelsorgerische Dienste".

In den acht Jahren seiner Tätigkeit war er neben seiner Arbeit als Gemeindepfarrer auch für die vielfältigen Aufgaben in den beiden Bereichen Kindergarten und Diakoniestation zuständig. Im Kindergarten entstand während seiner Amtszeit ein neuer Gymnastiksaal und die Neugestaltung des Außengeländes steht vor der Vollendung. Für die Diakoniestation Mühltal, mit ihren immer umfangreicher werdenden Aufgaben, war er acht Jahre lang als Geschäftsführer verantwortlich. Außerdem war er wesentlich an den Vorarbeiten für die zum 1.Juli anstehende Umwandlung der Station in einen kirchlichen Zweckverband beteiligt.

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

03.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Festgottesdienst zum 25jährigen Bestehen des evang. Kindergartens > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach

09.07. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim

10.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst - Kanzeltausch mit den Nieder-Ramstädter Heimen > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst

17.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst

24.07 Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst

Evangelische Gemeinde Traisa

Jeden Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst am 3. und 10.7. mit Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

03.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Kirche > 10.15 Uhr, Kindergottesdienst im Gemeindehaus

10.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst im Festzelt

17.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche

24.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche

Kluge Köpfe werben in der
Mühltal-Post

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

10.07. Sonntag > 9.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst

24.07. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst, am 31.7. mit Abendmahl

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Katholische Gemeinde St. Michael

Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranzgebet > 17.00 Uhr, Eucharistiefeier (außer am 1.7.)

Jeden Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse, am 30.7. Wortgottesdienst mit Kommunion

Jeden Sonntag > 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, am 10.7. Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluß

07.07. Donnerstag > 15.00 Uhr, Eucharistiefeier

09.07. Samstag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen

21.07. Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier

28.07. Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Kath. Gemeinde St. Georg Nieder-Beerbach

Keine Meldung

FLÜGE!!! FLÜGE!!! FLÜGE!!! FLÜGE!!! FLÜGE!!! FLÜGE!
Weltweit! Charterflüge auf Anfrage!

ab Frankfurt.		Auszug aus unserer Flugliste:	
ATLANTA	ab 940,- DM	BUDAPEST	ab 515,- DM
CHIGAGO	ab 840,- DM	DUBLIN	ab 525,- DM
DALLAS	ab 940,- DM	FARO	ab 420,- DM
LOS ANGELES	ab 1140,- DM	LISSABON	ab 709,- DM
NEW YORK	ab 680,- DM	LONDON	ab 245,- DM
SAN FRANCISCO	ab 1140,- DM	MADRID	ab 454,- DM
EDMONTON	ab 899,- DM	PARIS	ab 254,- DM
TORONTO	ab 899,- DM	RIGA	ab 525,- DM
VANCOUVER	ab 899,- DM	ROM	ab 605,- DM
BOGOTA	ab 1255,- DM	VILNIUS	ab 525,- DM
BUENOS AIRES	ab 1400,- DM	WARSCHAU	ab 415,- DM
CURACAO	ab 1215,- DM	WIEN	ab 465,- DM
LIMA	ab 1450,- DM	BANGKOK	ab 1040,- DM
JAMAICA	ab 1250,- DM	BOMBAY	ab 1150,- DM
DURBAN	ab 1300,- DM	DENPASAR	ab 1710,- DM
LAGOS	ab 1150,- DM	HONGKONG	ab 1300,- DM
JOHANNESBURG	ab 1200,- DM	KUALA LUMPUR	ab 1270,- DM
MAURITIUS	ab 1600,- DM	MANILA	ab 1420,- DM
NAIROBI	ab 1160,- DM	TAIPEI	ab 1300,- DM
WINDHOEK	ab 1600,- DM	TOKYO	ab 1460,- DM
CAPETOWN	ab 1490,- DM	SINGAPORE	ab 1210,- DM
DACCA	ab 1300,- DM	SYDNEY	ab 1735,- DM

BUCHUNGEN UND BERATUNG
IN IHREM MÜHLTAL-REISEBÜRO.
Eberstädterstr. 4, 64367 Mühltal, Tel. 06151/14312

100 Jahre TV 1894 Nieder-Beerbach

Akademische Feier mit viel Prominenz

100 Jahre Turnverein 1894 Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Zu einem großen Erfolg wurde die akademische Feier des Turnvereins 1894 Nieder-Beerbach anläßlich des Beginns der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100jährigen Vereinsbestehen. Zu Beginn versammelten sich die Festgäste am vereinseigenen Ehrenmal, um, wie Vorsitzender Friedel Germann ausführte, derer zu gedenken, die dieses Jubiläum nicht mehr miterleben durften. Flankiert von der Traditionsfahne und einem Trompetensolo des Heeresmusikkorps 300 legte Germann einen Kranz nieder. Alsdann leitete der Gesangverein "Frohsinn" unter Leitung seines Dirigenten Wilhelm K. Schmitt die akademische Feier mit einem Festgesang in der Jahnturnhalle ein. Die Halle war mit Blumen und Turnerfahnen festlich geschmückt.

Bei der Begrüßung drückte Vorsitzender Germann seine Freude aus, daß viele Prominente aus Sport und Politik, aber auch Sportsfreunde von den Nachbarorten der Einladung gefolgt waren. Bei dem Dank an den Gesangverein "Frohsinn" kam zum Ausdruck, daß seit Bestehen des Turnvereins ein enges freundschaftliches Verhältnis mit diesem Verein bestehe. Der Chor "Die Himmel rühmen..." wurde schon vor 60 Jahren bei der Einweihung der Jahnturnhalle und bei weiteren Jubiläen vorgetragen.

Ein imposantes Bild bot die vergrößerte Hallenbühne, auf der das Heeresmusikkorps 300 aus Koblenz unter Stabführung von Karl-Heinz Hahn meisterlich musizierte.

Die einzelnen Festreden vom Landesvorsitzenden des Hessischen Turnverbandes Werner Mais, Schirmherr Dr. Hans Joachim Klein, Festpräsident Bürgermeister Ansgar Rinder wurden, wie auch die folgenden Grußworte musikalisch umrahmt, so daß keine Langeweile aufkam. Sportkreisvorsitzender Horst Blechschmidt und Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Lavies lobten den Verein als große Selbsthilfeeinrichtung, der die Grundlage für den Sport der rund 700 Mitglieder selbst geschaffen habe.

Im Verlauf der Festveranstaltung kamen auch Ortsvorsteher Bernd Plößer, Gerhard Knopp als Sprecher der Ortsvereine und die Nachbarvereine TV Seeheim, TSV Nieder-Ramstadt, TV Waschenbach, TG Traisa, GTV Frankenhausen und TV Eberstadt zu Wort und betonten ihre Zuneigung zu dem Jubiläumsverein. Für den Turngau Main-Rhein gratulierte dessen Vorsitzender Horst Keller und übermittelte den Dank für die über 30jährige Ausrichtung des Frankenstein-Bergturnfestes. Weitere Grußworte kamen von der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal und der Firma Michelsbräu.

Die Feier war von einer vereinsgeschichtlichen Ausstellung umrahmt, die die Vereins-Archivarin Marie Rogotzki mit viel Liebe und Geschick aufgebaut hatte. Dokumente aus der Gründerzeit fanden ebenso das Interesse der Besucher wie die jüngsten Auszeichnungen des Bundespräsidenten (Sportplakette), des hessischen Ministerpräsidenten (Sportplakette in Silber) und die wertvollen Auszeichnungen des Landessportbundes Hessen und des Deutschen Turnerbundes.

Eine Ehrung langjähriger Mitglieder schloß sich an. So konnte Karl Schwinn für 70jährige, sein Namensvetter für 65jährige und Udo Bausch, Manfred Rettig, Ute Rettig, Volker Reimund, Ruth Roß und Karl Breitwieser für 25jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Die Verdienstnadel in Silber bzw. Bronze des Hessischen Tischtennisverbandes wurde vom Kreissportwart Olaf Heine an die Spieler Helmut Bernhardt und Friedel Beck überreicht. Nach dieser Einlage setzte das Musikkorps sein mit großem Beifall aufgenommenes Konzert fort. Die Nationalhymne war ein würdiger Abschluß.

Moderator Udo Bausch führte durch das Programm und lud alle Anwesenden zu dem großen Volksfest vom 8. bis 10. Juli 1994, das zusammen mit dem gleichfalls 100jährigen Obst- und Gartenbauverein gefeiert wird, ein.

Udo Bausch erhält aus der Hand des Vorsitzenden Friedel German vor der Kulisse des Heeresmusikkorps 300 die Ehrenurkunde für 25jährige Mitgliedschaft.

Foto: mp/ef

Die Ehrenwache am Ehrenmal stellten von links Silke Fischer, Herbert Baron (2. Vorsitzender), Joachim Diefenbach, Thorsten Krämer, Patrick Baron und Katja Brunner.

Foto: mp/ef

Aus der Geschichte des 100jährigen Turnvereins Nieder-Beerbach

Der Turnverein Nieder-Beerbach kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß bringen wir hier eine Kurzfassung der wichtigsten Phasen seiner Geschichte.

Es war der 2. September 1894, früher als Sedanstag gefeiert, als sich turnbegeisterte Bürger zusammenfanden und den Verein ins Leben riefen. Viele "Kinderkrankheiten" mußte der junge Verein durchstehen. Hauptproblem war, eine Übungsstätte zu finden. Nach anfänglichem Unterkommen in einer Gastwirtschaft konnte man zusammen mit der Gemeinde ein Stück Gelände auf dem Kirchengelände hinter dem Anwesen des Friedel Kramer (Hansenberg) pachten. So konnten die Turnübungen im Sommer auf dem Turnplatz ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden. Im Winter wechselte man wieder in den Saal des "Darmstädter Hofes". Dieser Zustand blieb zunächst bis zum 1. Weltkrieg, wo die Vereinstätigkeit zum Erliegen kam. Das Fehlen einer eigenen Übungsstätte wurde auch nach Wiederaufnahme der Arbeit im Jahre 1919 als hinderlich empfunden. Dank der Initiative der damals Verantwortlichen wurde ein Turnplatz an der Bachgasse angekauft und damit der Anfang der heutigen Vereinsanlage gemacht .

Im Jahre 1930 faßte man ein weiteres Problem, nämlich eine Halle zu besitzen, an. Dank des großen Idealismusses und der Hilfsbereitschaft ist auch dies gelungen. Im Jahre 1931 konnte die vereinseigene Turnhalle in einer großangelegten Feierstunde eingeweiht werden. Nun waren eigentlich optimale Verhältnisse für die damalige Zeit geschaffen. Nicht nur der Turnbetrieb konnte davon profitieren, sondern das Vereinsleben mit all seinen kulturellen Aufgaben erlebte einen Aufschwung. Auch die Schule hatte nun eine Übungsstätte. Die Turnhalle wurde schließlich Mittelpunkt des sportlichen und kulturellen Lebens von Nieder-Beerbach.

Der 2. Weltkrieg setzte schließlich der positiven Vereinsentwicklung ein Ende. Viele Mitglieder mußten den grauen Rock anziehen. Die Turnhalle wurde von Staats wegen zweckentfremdet und zu einer Autoreparaturwerkstatt degradiert. Mancher Leser dieser Zeilen wird sich an diesen Zustand noch erinnern, wo den Erbauern oft das Herz blutete. Der Verein selbst wurde auf Grund einer Anordnung der Militärregierung aufgelöst. Erst im Jahre 1948 war ein Neubeginn möglich. Zunächst mußte man einen dornenhaften Weg beschreiten, viele Schwierigkeiten waren zu überwinden. Dennoch verzagten die damaligen Pioniere nicht. Stück um Stück wurde neu aufgebaut. Moderne Gesichtspunkte hielten Einzug in das Vereinsgeschehen. Wettkämpfe und Turnfeste wurden wieder besucht und viele Urkunden und Medaillen für den TV Nieder-Beerbach errungen. Das Ansehen in den übergeordneten Verbänden wuchs von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt auch durch die Bereitschaft, das alljährliche Frankenstein-Bergturnfest für den Turngau Main/Rhein auszurichten. Schließlich wurden entsprechend den Neigungen der Mitglieder neue Sportarten in das Programm aufgenommen. Die Vereinsanlagen erwiesen sich bei dem sich immer mehr ausdehnenden Übungsbetrieb als nicht mehr modern und ausreichend. Viele Planungen wurden gemacht, doch scheiterte die Verwirklichung oftmals an der Finanzierungsfrage. Es mußten also weiter "kleine Brötchen gebacken" werden.

In einer größeren Veranstaltung wurde am 14. und 15.Juni 1969 das 75jährige Jubiläum des Turnvereins Nieder-Beerbach auf dem Platz und in der zwischenzeitlich auf den Namen "Jahnturnhalle" getauften Halle begangen. Faustball- und Tischtennisturniere füllten mit leichtathletischen Wettkämpfen und einer Turnschau sowie einem großen Festabend das Programm. Natürlich fehlte auch nicht der Jubiläumsball, die Ehrung verdienter Mitglieder und die Gemütlichkeit bei der Kinderbelustigung und dem Frühschoppen. Angeregt durch diese Veranstaltung faßte man den Mut, die bestehenden Probleme hinsichtlich der Übungsstätten anzupacken. Im Jahre 1970 konnte man mit einem Turn- und Sportfest eine neue Sportanlage, die auch wieder durch enormen Mitgliedereinsatz möglich war, einweihen.

Eine neue, für die gesamte Vereinsgeschichte bedeutende Phase begann nun. Die 25 Jahre zwischen dem 75. und 100. Jubiläum sind von einer positiven Expansion gekennzeichnet. Dies gilt für die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die in diesem Zeitraum von 220 auf 700 anstiegen, wie auch für die turnerischen und sportlichen Erfolge, die Investitions- und Baumaßnahmen und nicht zuletzt auch für die Konsequenzen, die dieser Aufschwung erforderlich machte. Alle vorher genannten Fakten haben schließlich dazu geführt, daß dem Verein oft lobende Anerkennung zuteil wurde.

Das 90jährige Jubiläum wurde am 7. und 8.Juli 1984 in einer besonderen Form gefeiert. Man verzichtete auf ein Festzelt - der Mut wurde belohnt: nach wochenlangem Regen schien an den Festtagen die Sonne. Ein Festabend mit der Volkstanzgruppe aus Vingaker / Schweden und vielen Vorführungen der einzelnen Vereinsgruppen in der Jahnturnhalle leitete das Jubiläumsfest ein. Nach dem Weckruf des Leonhard-Beßler-Spielmannzuges am Sonntag und einer Ortsstaffel fand bei herrlichem Wetter ein ökumenischer Gottesdienst mit Totenehrung im Freien statt. Umrahmt von einem historischen Markt mit Ständen und Buden lief am Nachmittag ein großes Spiel- und Volksfest auf dem Freigelände bei der Jahnturnhalle ab. Namhafte Persönlichkeiten hatten die Schirmherrschaft übernommen bzw. fungierten als Spielfestpräsidenten. Alles in allem, das in größerer Aufmachung veranstaltete Jubiläumsfest bei dem Bilderbuchwetter war eine gelungene Sache und hat sich positiv auf die Vereinsarbeit ausgewirkt.

Herausragend für den jüngsten Geschichtsabschnitt des Vereins dürfte der Um- und Ausbau der Jahnturnhalle - man kann fast von einem Neubau sprechen - sein. Rund 15.000 Selbsthilfestunden wurden in dem 1., 2. und 3. Bauabschnitt von Mitgliedern und Freunden geleistet. Große Opferbereitschaft wurde auch bei den finanziellen Hilfen von vielen Mitgliedern gezeigt. Die testamentarische Unterstützung des verstorbenen Turnbruders Wilhelm Möser unterstreicht das auch von der öffentlichen Hand anerkannte Gemeinschaftswerk. Erstmals konnte der Turnverein in seiner langen Geschichte auch Zuschüsse von der Gemeinde, dem Kreis, dem Land und dem Landessportbund in Empfang nehmen. Dennoch kann man mit Fug und Recht sagen, daß durch die große Bereitschaft seiner Mitglieder gerade der öffentlichen Hand viele Steuergelder erspart blieben.

Im turnerischen und sportlichen Alltag ist der Name des Vereins nicht mehr wegzudenken. Namhafte Erfolge konnten bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen erzielt werden. Aufgabenbereiche wie Trampolinturnen, Tennis, die Pflege des Brauchtums durch die Volkstanz- und Trachtengruppe sowie eine verstärkte Jugendarbeit usw. sind Ausdruck der positiven Entwicklung. In jüngster Zeit kommt die Seniorenarbeit stärker zum Tragen. Dabei werden die herkömmlichen Aufgaben wie Leichtathletik, Gymnastik in allen Formen, Tischtennis, Kinderturnen und Wandern nicht vernachlässigt.

Das Engagement in allen Bereichen fand auch sichtbare Würdigung durch die Auszeichnung einer Reihe von Funktionären durch den Deutschen Turnerbund, den Landessportbund, das Land Hessen, den Kreis und die Gemeinde. Nach den zurückliegenden Jahren der Strapazen hat eine Phase der Festigung der eigentlichen Vereinsarbeit die weitere Entwicklung bestimmt. Dabei wurde, bei aller Leistungsbezogenheit, die für einen Turnverein wichtige Breitenarbeit nicht verdrängt.

Am 2. Juliwochenende geht es rund

Volksfest des TV 1894 und des Obst- und Gartenbauvereins von 1894

NIEDER-BEERBACH (eb). Die Vorbereitungen für das Volksfest anläßlich des 100jährigen Jubiläums von Turnverein und Obst- und Gartenbauverein in Nieder-Beerbach sind abgeschlossen.

Beide Vereine laden zu ihren Veranstaltungen ein. Am Freitag, 8. Juli, veranstaltet der Hessische Rundfunk eine "hr 3 Disco-Party" mit Jörg Wiegand um 20.00 Uhr.

Am folgenden Samstag (9.7.) startet ein großer bunter Abend mit den Wildecker Herzbuben und dem Odenwald-Echo. An diesem Abend spielt das Original Schwarzwald-Echo. Durch das Programm führt der Humorist Heinz Roos. Beginn ebenfalls um 20.00 Uhr.

Am Sonntag (10.7.) folgt dann der große Festumzug durch die Straßen Nieder-Beerbachs. Anschließend ist Stimmung im Festzelt angesagt. Sportliche und musikalische Darbietungen stehen auf dem Programm. Ab 20.00 Uhr spielt die Stimmungskapelle "top time". Alle Veranstaltungen finden im Festzelt in Nieder-Beerbach statt. Der Vorverkauf läuft noch bei Papierwaren Schwinn sowie in den Geschäftsstellen beider Vereine. Telefonische Kartenbestellungen unter 06151 / 55484.

Aus den Mühltaler Sportvereinen

Sportplakette des Bundespräsidenten

Innenminister Günther ehrte 100jährigen Turnverein Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Siebzehn hessische Sportvereine, die in diesem Jahr 100 Jahre alt sind bzw. werden, hat der Hessische Innenminister Dr. Herbert Günther (SPD) am Donnerstag (9.6.) mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichnet. Die Verleihung fand bei einer Festveranstaltung anläßlich des Hessentages in Groß-Gerau statt. Günther würdigte insbesondere das ehrenamtliche Engagement, das die Sportbewegung in Deutschland zusammenhalte. Im hessischen Sport seien es ca. 170.000 Funktionsträger, also ehrenamtlich engagierte und tätige Menschen, die in rund 7.500 Sportvereinen Jung und Alt sportlich anleiteten, betreuten, Geselligkeit und soziales Miteinander pflegten. "Das zeigt auch, daß Sportvereine mehr sind als nur Dienstleistungsbetriebe. Sie haben wichtige Funktionen, die über den Sport hinausweisen und für unser demokratisches Gemeinwesen von großer Bedeutung sind", sagte Günther.

Die Verleihung der Sportplakette solle den Dank der Gesellschaft symbolisieren, sagte Günther. Dieser Dank richte sich sowohl an den Verein als Institution aber auch an die Personen, die ihn heute tragen und in den 100 Jahren geführt hätten. "Ein 100jähriges Jubiläum ist nicht nur bemerkenswert, sondern es zeugt auch von Tradition und von einer Geschichte, die in der deutschen Turn- und Sportbewegung noch heute lebendig ist." Diese Geschichte sei geprägt von Solidarität, Gemeinschaftsgefühl, ehrenamtlichem Engagement und unermüdlicher Hilfe für die Gemeinschaft. "Eine freie Gesellschaft wäre ohne Menschen, die zum ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinschaft bereit sind, nicht lebensfähig. Unser demokratisches Gemeinwesen lebt geradezu davon, daß sich viele Menschen immer wieder aus freiem Entschluß bereitfinden, an seiner Gestaltung mitzuwirken."

Über den Sport hinaus biete das Vereinsleben Ansätze zur staatsbürgerlichen Bildung, Hilfestellung für Kinder und Jugendliche bei Bewältigung ihrer Probleme und Integrationsmöglichkeiten für Ausländer, Aus- und Übersiedler. Auch aus diesen Gründen benötige das Ehrenamt im Sport neue gesellschaftliche Anerkennung. "Öffentliche Anerkennung und Achtung sind wesentliche Rahmenbedingungen für das Ehrenamt der Zukunft, denn es ist unverkennbar, daß es schwieriger wird, Menschen für ein Ehrenamt zu gewinnen", sagte Günther.

In Mühltal feiert der Turnverein 1894 Nieder-Beerbach sein 100jähriges Bestehen mit einem sportlichen Leckerbissen: Deutsche Meisterschaften im Trampolinturnen. Diese trainingsaufwendige Sportart, seit gut 20 Jahren mit Erfolg betrieben, wäre ohne die vereinseigene Jahn-Turnhalle kaum möglich. Ursprung war eine vom Reichsfiskus erworbene Lazarettbaracke vom Griesheimer Sand, die in Eigenarbeit im Frühjahr 1931 als Turnhalle aufgebaut wurde, nach dem Krieg mühsam renoviert und in drei Bauabschnitten von 1973 bis 1986 praktisch neugebaut werden mußte. Vorbild und Ansporn für die Eigeninitiative unzähliger Vereinsmitglieder war Friedel Germann, der den Verein seit 1966 führt. Unter seiner Regie stieg die Mitgliederzahl von 220 auf 670, darunter 280 Kinder und Jugendliche. Seit 1959 ist der TV Nieder-Beerbach auch alleiniger Veranstalter des Frankenstein-Bergturnfestes, dessen Anfänge bis 1902 zurückführen.

Sportabzeichenabnahmen im Juli

TRAISA (mp). Die Sportabzeichengruppe Traisa von SV 1911 und TGT bietet im Juli folgende Abnahmetermine: Schwimmen am Samstag, 9. Juli, um 9.00 Uhr im Schwimmbad Traisa.

Leichtathletik am Donnerstag, 7. Juli, um 18.00 Uhr auf dem Sportplatz Traisa.

"GY-DA's" on Tour

NIEDER-BEERBACH (rz). "Die GY-DA's aus Nieder-Beerbach - das sind doch die, die auch beim SKG-Karneval immer auftreten". Genau die sind gemeint: die Gymnastikdamen der SKG Nieder-Beerbach. Für die Auftritte wird reichlich trainiert, und auch sonst wird regelmäßig etwas für die Fitness getan. Bei soviel Arbeit darf das Vergnügen nicht fehlen. Letzteres hatten die sportlichen Damen kürzlich im Saarburger Land. Die 1000jährige Stadt Saarburg mit dem imposanten Wasserfall und der hochgelegenen Feste war beeindruckend. Nach der Fahrt entlang der Saar war man sich einig: das Saarland war eine Reise wert; natürlich nicht nur für die GY-DA's, denn sie hatten diese Fahrt für jedermann organisiert.

Fröhlicher Kellermeister
-ein schönes Hobby-
Alles für die Weinbereitung:
Kitzinger Reinzuchthefen,
Gärröhrchen, Korbflaschen,
Kitzinger Weinbuch

Wir beraten Sie
eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Ihre Fach-Drogerie in Mühltal
Dornwegshöhstraße • Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal/Ndr.-Ramstadt
Tel. 06151 / 14200

Nachwuchs in der Luft

Hessische Bestenkämpfe im Trampolinturnen

NIEDER-BEERBACH (fb). Erneut fanden die Hessischen Bestenkämpfe in Wetter statt. Der Ausrichter kann auf eine großzügige Sport- und Freizeitanlage und die nimmermüde Unterstützung des Kreises Marburg-Biedenkopf bauen. Landesfachwart Uwe Grimm (Mühltal) freute sich über 150 Mädchen und Jungen bis 14 Jahre in jeweils vier verschiedenen Altersklassen.

Die Plazierungen des TV Nieder-Beerbach können sich sehen lassen:

Bei den Mädchen 11/12 Jahre kam Verena Bernhardt auf den 14., Anja Maxeiner auf den 25. Platz.

Bei den Mädchen 9/10 Jahre erreichte Anna Koepp den 16. und Mara Gerich den 20. Platz.

Daniel Bausch erreichte bei den Jungen 11/12 Jahre den 3. Platz, sein Bruder Christian bei den Jungen bis 8 Jahre den 2. Platz.

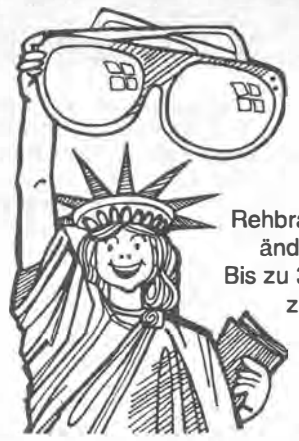
Nur fliegen ist schöner

Trampolinturner beim Hessentag in Groß-Gerau

NIEDER-BEERBACH (fb). Mit einem großen Aufgebot nahm die Trampolinabteilung des TV Nieder-Beerbach am Hessentag in Groß-Gerau teil. Unter der Regie des Turngau Main-Rhein fand im nahezu voll besetzten Zelt des Landessportbundes Hessen eine zweieinhalbstündige Turnschau statt. Gut vorbereitet zeigte die Gruppe eine Trampolinshow unter dem Motto "Im Gleichklang der Kräfte", für die das sachkundige Publikum immer wieder Szenenapplaus spendete. Für die Choreographie und Einstudierung der vielseitigen und farbenfrohen Showeinlage zeichneten Jutta und Alexander Bausch verantwortlich.

Beim zweitägigen Mitmach-Angebot für die Groß-Gerauer Schulen betreute Alexander Bausch den Aktionsbereich "Nur fliegen ist schöner" am Trampolin und führte die Schüler in die Grundtechniken des modernen Seilspringens "Rope-Skipping" ein.

NEU!! "FRESH LOOK"



Einfach eine
neue Augenfarbe,
4 verschiedene Farben:
Blau, Grün, Blau-Violett,
Rehbraun von Wessley Jessen
ändern sogar dunkle Augen.
Bis zu 30 Tagen oder ab und zu.
z.Zt. PLAN bis -4 DPT und
FÜR NUR DM 69,-
FÜRS PAAR!!!

BEUTEL Augenoptik
Staatl geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
Oberstraße 8, DA-Eberstadt
Donnerstag bis 20.30 Uhr
Kundenparkplatz hinter dem Haus

Michael Deissner und Kerstin Schmidt gewinnen Mercedes Benz Wanderpokal

Golf - Jugendsieger: Jan Patrick Pech

MÜHLTAL (hn). Über drei Tage erstreckte sich am Dippelshof das Programm der Sportförderung Mercedes Benz: ein Golfturnier der besonderen Klasse mit einer unübertroffenen Organisation, mit fairen Gruppeneinteilungen, zahlreichen Gästen aus anderen Clubs und einer gezielten Jugendförderung.

In vier Handicapklassen bewarben sich die über 100 Golfer am Dippelshof um die Qualifikation, als jeweilige Erst- und Zweitplazierte der Nettowertung an der Mercedes Benz Trophy 1995 teilnehmen zu dürfen.Die Brutto - Sieger der Damen und der Herren sind die Gewinner des Wanderpokals, den Kerstin Schmidt (Mühltal) nach dreimaligem Triumph endgültig mit nach Hause nehmen konnte. Bei den Herren nahm Michael Deissner (HC P 03, Seeheim) nach einer 73er Runde zum erstenmal den Pokal in Empfang.

Dem Gewinner der Professional Players, Paul White (Mühltal), überreichte Mercedes Benz Chef Waldemar Harr einen außergewöhnlichen Preis: für seine 71er Runde darf Paul mit einem Wagen der Compact - Klasse in den Heimaturlaub nach England fahren, wobei er den neueröffneten Kanaltunnel benutzen soll. Nigel Cobles wurde mit 72 Schlägen Zweiter vor Scott Renfrew (74).

Das Mercedes Benz Jugend- und Juniorenturnier gewann Jan Patrick Pech (Darmstadt) mit Netto 67 Schlägen vor Elena Gemmer (70) und seinem Bruder Jens Christoph Pech (72).

Die Netto - Ergebnisse der Damen und Herren in den vier Handicap - Klassen: A (HCP 0-12) 1. Stefan Eschenlohr (Griesheim), 69 Schläge; B (HCP 13-20) 1. Ingo Vetter (Roßdorf), 60 Schläge; 2. Karl Hauf, (GC Bensheim), 63; 3. Volker Schmidt (Mühltal), 66 Schläge. C (HCP 21-28) 1. Claudia Ebert (Darmstadt), 65; 2. Dr. Frank Sabais (GC Bensheim), 67; 3. Georg Egger (Bad König), 67; außer Konkurrenz: Jürgen Meckbach, GC Odenwald, 59; D (HCP 29-36): 1. Ulrich Liecke (Darmstadt), 63; 2. Gudrun Bayer (Darmstadt), 64; 3. Maria von dem Hagen (Darmstadt), 71; a.K. Dieter Eisenack (GC Geierstal), 57.

Die Erst- und Zweitplazierten jeder Gruppe sind zur Mercedes-Benz-Trophy 1995 eingeladen.

"Wir zielen aufs Höchste" wirbt Mercedes Benz für seine Qualität. Wie gut, daß man dabei auch die Golfer aufs Korn genommen hat.

Sauna
Solarium
Kosmetik
Nagelstudio
medizinische Fußpflege
STUDIO KIRCHER
Rheinstraße 21
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 145307 oder 146205

Wir machen Urlaub vom 16.07.-24.07.94

Unseren Kunden wünschen wir ebenfalls einen schönen, erholsamen Urlaub.

Traisaer am Start in Roth

TRAISA (eb). Roth heißt das nächste Ziel der Triathleten des SV 1911 Traisa. Roth, ein schönes Städtchen in Mittelfranken, ca. 25 km südlich von Nürnberg, im Dreieck der Flüßchen Aurach, Pednitz und des gleichnamigen Roth, unweit des Main-Donau-Kanals.

Diese idyllische Beschreibung werden die Teilnehmer des Triathlons am 10. Juli wohl kurzzeitig vergessen, denn harter Wettkampf ist angesagt und Kondition hoch drei, besser hoch zehn, wird benötigt.

Die Teilnehmer des SV 1911 Traisa heißen: Herbert Fürböck, Edgar Freidel und Peter Fischer. Die Strecke heißt: 3 800 Meter Schwimmen, 180 km Radfahren und die Marathonstrecke von 42,2 km Laufen. Um 6.40 Uhr geht's los mit dem Sprung ins Wasser, gegen 20 Uhr hofft man am Ziel zu sein. Das Ziel - das hat man sich zum Ziel gesetzt - heißt es zu erreichen. Wenn dann auch noch die Zeit zwischen 11 und 13 Stunden liegt, wäre es schon ein Sieg.

Helfen werden mit Sicherheit die Anfeuerung durch die Schlachtenbummler, sprich Freunde und Familie sowie die AH-Mannschaft des SV 1911 Traisa, die während des Wochenendes bei Nürnberg weilt und am Sonntag die Athleten in Roth unterstützen will.

Um einen solchen Triathlon bewältigen zu können, ist neben kontinuierlichem, disziplinierten Training zu Hause auch das Training vor Ort von großer Hilfe. So wird Herbert Fürböck z.B. schon dienstags anreisen und sich vorbereiten. Die Marathonstrecke führt z.T. entlang dem Main-Donau-Kanal und für die Radstrecke erwartet er anspruchvollstes Gelände mit vielen Steigungen. Hierfür fit zu sein und zu wissen, was ihn erwartet, wird er die Vorbereitungs- und Trainingszeit nutzen.

Sportabzeichen in Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Auch in diesem Jahr besteht für Interessierte die Möglichkeit, in Nieder-Ramstadt die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Jeder kann mitmachen, Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Folgende Termine werden angeboten: Leichtathletik auf dem Sportplatz in Nieder-Ramstadt am 8.7., 5.8., 1.9. und 7.10. jeweils um 17.00 Uhr. Schwimmen im Schwimmbad Traisa am 9.7., 6.8. und 3.9. jeweils um 9.00 Uhr.

Weitere Termine, auch zum Training, können mit dem Leiter des Sportabzeichen-Stützpunkts, Volker Lahr, Tel. 147562, vereinbart werden.

Hessentag '94 - ein tolles Erlebnis für die SKG Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (rz). Der Nieder-Beerbacher Verein war am Hessentagsumzug in Groß-Gerau beteiligt. Für die angereiste Piccologarde, Kadettengarde und Präsidentengarde sollte es ein unvergeßlicher Tag werden. Bei freundlicher Versorgung mit Getränken und Snacks warteten sie auf ihren Start - und bewunderten die einwandfreie Organisation dieser Riesenveranstaltung. Nach reichlich Beifall im Verlaufe des Umzuges überwog am Abend die Freude, und man registrierte kaum, daß die Beine müde waren und die Füße so manche Blasen aufwiesen. Auf zum nächsten Hessentag!

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER
BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

Aus den Mühltaler Sportvereinen

Einweihung des Mehrzweckspielfeldes in Traisa

Prominenz beim Spielfest des SV unterm Regenschirm. Von links der Vorsitzende des SV 1911 Traisa Hans-Edgar Bickelhaupt, Hans Mitezki, Bürgermeister Rinder, Heinz Huy und Traisas Ortsvorsteher Walter Göbel.

Foto: mp/MR

TRAISA (MR). Pünktlich um 15 Uhr zur Einweihung am 4.06.1994 setzte auch der Regen ein, aber er sollte kein Hindernis sein, im Handumdrehen war Regenschutz beschafft und SV-Vorsitzender Hans-Edgar Bickelhaupt konnte zum Mikrofon greifen. Grußworte gingen an Gäste und Besucher. Unter anderen begrüßte Bickelhaupt den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hans Mitezki, Landrat Dr. Hans-Joachim Klein, Rainer Steuernagel (CDU Faktion), Gernot Runtsch (SPD Fraktion) sowie den Traisaer Ortsvorsteher Walter Göbel. Heinz Huy wurde in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Sport-, Kultur- und Sozialausschußes wie auch als Vorstandsmitglied der Turngemeinde 1879 Traisa begrüßt. Ein besonderes Dankeschön galt dem Bauleiter Alfred Fischer, der leider nicht anwesend sein konnte. Im Anschluß übergab Schirmherr Ansgar Rinder das Mehrzweckspielfeld seiner Bestimmung.

Das angesagte gigantische Spielfest am 5.06.1994 bereitete den Veranstaltern einigen Kummer, Dauerregen und starker Wind veranlaßten zur Überlegung einer Absage aller Aktivitäten - was tun? Doch kurzentschlossen wurden windgeschädigte Verkaufsstände repariert und Wasserschäden behoben. Ein gekürztes Programm konnte beginnen, der Himmel hatte auch ein Einsehen und alle die gekommen bzw. geblieben waren verbrachten den Nachmittag mit Spiel und guter Laune.

Trotz kalter Witterung Spaß beim Spiel. Unser Schnappschuß entstand beim Spielfest des SV Traisa.

Foto: mp/MR

Fußball-Turnier beim TV Waschenbach

WASCHENBACH (eb). Am 11./12. Juni veranstalteten die Fußballer des TV 1911 ihr 4. Kleinfeldfußballturnier für Freizeitmannschaften auf dem Sportgelände in Waschenbach. Gespielt wurde um den Wanderpokal des TV Waschenbach. Der zweimalige Cup-Gewinner Frankenhausen konnte den Pokal diesmal nicht verteidigen und mußte sich mit dem 4. Platz zufrieden geben. Im Endspiel besiegten die langjährigen Teilnehmer der Illig'schen Papierfabrik die Sambucca Kicker Modautal mit 4:0. Im Spiel um Platz 3 konnten sich die Samstagskicker mit 1:0 gegen Frankenhausen durchsetzen. Auf den Plätzen 5-10 folgten: Eis Capri Rossdorf, TV Waschenbach I, Özgür Spor Ober-Ramstadt, Formel D Rüsselsheim, Bushwalkers, TV Waschenb II.

Am Samstagabend fand wieder das traditionelle Sommernachtsfest des TV 1911 statt. Trotz kühler Witterung fanden sich zahlreiche Waschenbacher am Lagerfeuer auf dem Sportplatz ein.

Alte Herren - aber kein altes Eisen

NIEDER-BEERBACH (rz). Die Nieder-Beerbacher "Alten Herren" der SKG sind eine gesellige Mannschaft - aber mit sportlichem Ehrgeiz. Jedes Jahr werden 25 Spiele und Turniere bestritten. Gemeinsame Touren in ganz Deutschland festigen Freundschaften und fördern den Sportsgeist, denn immer ist ein Fußballspiel mit einer befreundeten Mannschaft organisiert. Im Juni war man am Bodensee; der Gastgeber SV Hindelwangen mußte sich nach niveauvollem Spiel mit 1:2 geschlagen geben. Nach einem Bummel durch Konstanz oder einer Schiffahrt um die Insel Mainau hatte man abends beim gemütlichen Beisammensein reichlich Gesprächsstoff. Es versteht sich von selbst, daß der besuchte Sportverein demnächst zur Visite in Nieder-Beerbach empfangen wird. Im Juli geht's übrigens nach Hattersheim; der dortige Verein feiert sein 75-jähriges Bestehen. Eine Busfahrt ist schon organisiert. Bis dahin wird weiter feste trainiert, und zwar jeden Donnerstag, 20.15 Uhr. Die unternehmungslustigen "Alten Herren", denen übrigens auch viele Fußballfreunde aus Nachbarortschaften angehören, würden sich über jeden "Neuen" freuen. Jeder Fußballer ab 32 Jahren ist herzlich willkommen.

Die AH-Mannschaft von links stehend: Werner Weingärtner, Heinz Mink, Manfred Bauer, Karl-Heinz Schneider, Heinz Oberhaus und Walter Lange. Vordere Reihe: Edmund Haller, Dieter Reil, Harald Bauer, Harald Wohlfahrt, Wilfried Steuernagel und Werner Hartmann. 7 weitere Fußballer gehören noch zur AH-Mannschaft.

Foto: mp/ef

4. Hobby- und Betriebsmannschaften-Turnier

TRAISA (eb). Als Kleinfeldturnier wurde das 4. Turnier des SV Traisa für Hobby-Kicker auf dem Sportplatz in Traisa ausgetragen. Eingeladen waren 14 Mannschaften, von denen 11 erschienen. Im Gegensatz zur letztjährigen Veranstaltung (Temperaturen über 30° Celsius) war dieses Mal das Wetter fußballfreundlich, obwohl es manch einen Zuschauer anfänglich noch fröstelte. Das Turnier begann pünktlich um 12 Uhr und endete rechtzeitig vor dem großen Regenschauer gegen 17:45 Uhr. Da sich der größere Teil der teilnehmenden Mannschaften aus den vorangegangenen Jahren kannte, entwickelte sich ein mehr familiäres Klima, was sich jedoch auf dem Spielfeld änderte. Es wurde hart, aber fair um den Sieg gerungen, so daß manch hochklassiges Spiel entstand. Insbesondere die Spiele zwischen den Mannschaften mit älteren (AH) und denen mit aktiven Spielern wurden manchmal sehr leidenschaftlich geführt. Dieser Zweikampf wurde letztendlich bis zum Endspiel fortgesetzt. Er erreichte seinen Höhepunkt, als Herzogenaurach I (Durchschnittsalter über 40 Jahre) gegen die Kerbebursche Ober-Ramstadt (Aktive Spieler) in der Verlängerung mit 2:1, nach einem sehenswerten Spiel, die Oberhand behielt. Zuvor schon in den Gruppenspielen konnte die Dramatik nicht größer sein. Erst im letzten Gruppenspiel zwischen den "Krafts" und der "Arheilger Stubb" wurde der Endspielpartner ermittelt. Herzogenaurach I rutschte durch die Niederlage der "Arheilger Stubb" noch ins Endspiel. Die "Krafts" verpaßten trotz des Sieges das Spiel um den 3. + 4. Platz. Die unerwartete Niederlage der "Arheilger Stubb" und damit das nicht Erreichen des Endspiels demotivierte derart, daß sie das Spiel um den 3. Platz gegen die "Sakis" unnötigerweise verloren.

Die weiteren Plazierungen: 5. "Krafts", 6. "Zocker", 7. "Eisen-Rieg", 8. "Beerbacher Hof", 9. "Späthkickers", 10. "Mainthaler" und 11. "Herzogenaurach II".

Ein Wiedersehen gibt es am 9./10. Juli 1994 in Herzogenaurach.

Treysa oder Traisa

TRAISA (eb). Die Kindergartenkinder in Traisa warteten am 1. Juni vergeblich auf das Erscheinen des Bambini-Mobils des Hessischen Fußballverbandes. Alles war vorbereitet. Vormittagskinder kamen nachmittags, doch was nicht kam war das Bambini-Mobil. Es fuhr statt nach Traisa in das an der Schwalm gelegene Treysa. Keiner weiß, wie es passierte. Der SV 1911 Traisa hatte einen bestätigten Termin für den 1.Juni. Die Kindergartenkinder im nordhessischen Treysa werden nicht wenig gestaunt haben, als das Bambini-Mobil unbestellt vor ihrer Türe stand.

Am 14. Juni klappte es aber dann doch noch. Die Grundschulkinder in Traisa hatten ihren Spaß. Das Angebot war vielfältig. Vom Turnparcours mit Turnstangen und Gymnastikreifen über das Pedalofahren und Fußballkegeln bis zum Softballtennis und Minifußballspiel war alles vertreten.

Betreut und angeleitet wurden die Kinder von zwei Mitarbeitern des Hessischen Fußballverbandes. Der Verband bot nun dem SV Traisa und dem Traisaer Kindergarten einen neuen Termin für einen Besuch des Bambini-Mobils an. Voraussichtlich im August oder September wird man dieses Angebot wahrnehmen. Den Kindern verspricht der Hessische Fußballverband je ein Entschädigungsgeschenk und den Organisatoren, Traisa nicht noch einmal mit Treysa zu verwechseln.

Mit den "Alten Herren" zum Vereinsjubiläum

NIEDER-BEERBACH (rz). Es wurde eine Busfahrt nach Hattersheim organisiert, um mit dem dortigen Verein dessen 75-jähriges Bestehen zu feiern. Los geht's am 16.07.94 um 13.30 Uhr am Gemeindezentrum. Freunde und Interessenten die mitfahren möchten, melden sich bitte bei Harald Wohlfahrt (06151/595329) oder bei "Tschumi" in der Vereinsgaststätte.

Anzeigen per Telefon
0 61 51 / 14 80 81

Tennis Damen des TSV Nieder-Ramstadt stehen in der Relegation

NIEDER-RAMSTADT (MR). Nach einer durchweg konstanten Spielerleistung konnten sich die Jungseniorinnen der Tennisabteilung des TSV Ndr.-Ramstadt am Sonntag (12.06.94) mit einem souveränen Sieg über TUS Rüsselsheim (6:3) als ungeschlagener Gruppensieger der Bezirksklasse A behaupten.

Die Sieger der Gruppen 1 und 2 ermitteln nun in einem Relegationsspiel (Sonntag 10.07.94 um 9 Uhr) auf der Tennisanlage des TSV in Nieder-Ramstadt den Aufsteiger in die Gruppenliga. Die zahlreiche Beteiligung der Fans könnte auch bei diesem Heimspiel gegen TUS Griesheim helfen, die eindrucksvolle Leistung der bisherigen Medenrunde zu untermauern.

Traisaer Triathleten verzeichnen Erfolge

TRAISA (eb). Was sich beim Bürgerparktriathlon schon abzeichnete, nämlich eine insgesamt gute Wintervorbereitung, bestätigte sich sowohl bei den Veranstaltungen in Ramsen als auch in Münster.

Die Rheinhessenmeisterschaften, die dieses Jahr um den Eiswoog in Ramsen (Pfalz) ausgetragen wurden, waren Ziel von drei SV-Athleten. Das 1km lange Schwimmen fand im 16,3 Grad kalten Eiswoog statt. Danach erwärmte man sich erst auf der 40km hügeligen Radstrecke, bei zusätzlich recht heftigen Windböen. Dann durfte man eine 10km wellige Laufstrecke absolvieren. All dies schreckte die Aktiven nicht. Sie boten eine starke Leistung, die mit dem 7. und 8. Platz in der Altersklasse 35 für H.-G. Eckert (2:08:56) und A. Schreiber (2:09:24) belohnt wurden.

Die Damenkonkurrenz wurde von Annette Liebel gewonnen. Da die Südhessen insgesamt sehr erfolgreich waren, machte bei der Siegerehrung der Slogan "Erbarme die Hessen kommen" die Runde.

Am 18.6.1994 stand der erste Saisonhöhepunkt, der 10. Moret-Triathlon auf der Mittelstreckendistanz, an. Entgegen der Erfahrung der früheren Jahre spielte das Wetter mit. Als um 12 Uhr das 2,5 km lange Schwimmen in dem 17,5 Grad "warmen" Babenhäuser Kiessee gestartet wurde, lagen die Temperaturen um 22 Grad. Die laut Veranstalter "einzige hochalpine" Radstrecke bei einem Triathlonwettkampf in Deutschland über 84 km führte über Schaafheim, Radheim, Mömlingen, Klein Umstadt (Rundkurs 2 mal) nach Altheim, wo der abschließende 20km Lauf stattfand. Die letzteren beiden Disziplinen "durften" bei hochsommerlichen Temperaturen von zwischenzeitlich über 30 Grad und stetigen Gegenwinden absolviert werden. Dieser Wetterumschwung machte einigen Athleten zu schaffen und selbst ein so erfahrener Triathlet wie Wolfgang Riegel mußte der Hitze Tribut zollen und erreichte das Ziel nicht. Um so höher muß man das Abschneiden der anderen einstufen, die sich hervorragend schlugen. Den andauernden Zweikampf zwischen H.-G.Eckert und A. Schreiber gewann diesmal Andreas mit nur 12 Sekunden Vorsprung bei einer Gesamtzeit von 4:47:00 was in der Gesamtwertung (300 Starter) den 53. und 54.Platz ergab. Die von den Plazierungen erfolgreichsten Athleten waren diesmal die älteren Semester, allen voran H. Fürböck, der seine Altersklasse TM 60 gewann und W. Schuster, der in seiner Altersklasse TM 45 den 2.Rang erkämpfte. Fazit: ein gelungener Wettkampf. Die nächsten Saisonhöhepunkte sind am 3.7.1994 beim Darmstädter Heinerfest über die Kurzdistanz und am 10.7.1994 in Roth über die Ultradistanz (3,8 / 180 / 42).

Kluge Köpfe werben in der
Mühltal-Post

Aus den Mühltaler Sportvereinen

"Basketballgemeinschaft Mühltal"

TSV Nd.-Ramstadt und TG Traisa gründen Spielgemeinschaft

MÜHLTAL (MR). Seit dem Sieg der Deutschen Basketballmannschaft im Europapokal 1993 hat der Basketball wieder an Popularität gewonnen und die Vereine vermerken allgemein ein zunehmendes Interesse. Durch diesen Umschwung der öffentlichen Meinung entschlossen sich die beiden Vereine TSV Nieder-Ramstadt und TG Traisa eine Spielgemeinschaft zu bilden, die vor allem dem Jugendbereich zugute kommen soll. Am 18.Mai 1994 wurde auf der Abteilungsversammlung Basketball des TSV der Antrag zur Gründung dieser Spielgemeinschaft gestellt und mit großer Mehrheit angenommen. Beide Vereine sind sich über das vorliegende Finanzierungskonzept einig. Doch soll der Zusammenschluß auch in anderen Bereichen Verbesserungen bewirken, wie z.B. mehr Hallen- und Trainingszeiten und die Beschaffung neuer Basketballkörbe, die das Querspielen in der Halle ermöglichen. Auch werden die Mannschaften (3 Herren-, 1 Damen-, 2 Jugend-Mannschaften) von qualifizierten und lizenzierten Trainern betreut und trainiert. Der derzeitige Trainer Wolfgang Bundke (B Lizenz) wird auch in der kommenden Saison den Mannschaften und dem Verein zur Verfügung stehen. Er ist u.a. auch für den Aufstieg der Herren in die Landesliga mitverantwortlich.

Um die Jugendarbeit der Gemeinde Mühltal zu unterstützen, sind verschiedene Projekte in Planung, die vereinsübergreifend sind, wie z.B. Freizeiten, Trainingsfahrten, Turniere etc.
Interessenten am Basketball sind herzlich zu einem Probetraining eingeladen, das jeden Mittwoch ab 17 Uhr in der Kreissporthalle Nieder- Ramstadt stattfindet.
Für weitere Informationen stehen Anton Wittersheim (Tel.145894 ab 18 Uhr) und Horst Stegmann

Im Sitzungssaal des Rathauses in Nieder-Ramstadt wurde die Gründung der Basketballspielgemeinschaft besiegelt. Von links stehend: Bürgermeister Ansgar Rinder, Sport-, Kultur- und Sozialausschußvorsitzender Heinz Huy, die Abteilungsleiter Anton Wittersheim und Horst Stegmann. Sitzend die Vereinsvorstände Volker Seely (TGT) und Holger Aßmann (TSV).

Foto: mp/MR

18. Qualifikationsturnier um den Dresdner Bank Golf Cup 1994 ein voller Erfolg

MÜHLTAL (eb). Am Dippelshof nahmen 91 Mitglieder des Golfclub Darmstadt-Traisa am 18. Qualifikationsturnier um den Dresdner Bank Golf Cup teil. Gespielt wurde Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe in den Preisklassen A: 0-16, B: 17-28, C: 29-36. Für das Finale am 19. und 20. August 1994 im Golf Club Le Kempterhof in Straßburg konnte sich als erster Nettosieger aus Preisklasse A Roger Engelhardt mit 38 Punkten qualifizieren. Ebenfalls nach Straßburg reisen Peter Klause (39 Punkte) und Gudrun Bayer (32 Punkte), die sich in den Preisklassen B und C durchsetzten.
Den jeweils zweiten und dritten Platz in den drei Preisklassen belegten folgende Spielerinnen und Spieler: Preisklasse A: 2. Ingo Vetter (33 Punkte), 3. Prof. Dr. Günter Gassen (32 Punkte).
Preisklasse B: 2. Heinrich Hofmann (36 Punkte), 3. Jan-Patrick Pech (35 Punkte).
Preisklasse C: 2. Adam Weicker (30 Punkte), 3. Maria v.d. Hagen (28 Punkte).

Bruttosieger bei den Damen wurde Karola Weishaupt mit 21 Punkten, bei den Herren Harald Götze mit 26 Punkten und bei den Junioren Patric Steinheisser mit 19 Punkten.
Beim "Nearest-to-the-pin"- Wettbewerb gewann bei den Damen Rosemarie Wrede-Grischkat, bei den Herren Peter Kern und Patric Steinheisser war in der Gruppe der Junioren erfolgreich.
Weiter gewannen beim "Longest-Drive-Loch 7"-Wettbewerb bei den Damen Sylvia Strecker, Ingo Mattstätt bei den Herren und Elena Gemmer bei den Junioren.

Unser Foto zeigt von links: Wolfram Grischkat, Adam Weicker, Peter Clause, Roger Engelhardt und den Filialleiter der Dresdner Bank Bodo Weise.

Foto: mp/Hade-Foto, Ffm.

Trampolin-Synchronmeisterschaften in Frankfurt

NIEDER-BEERBACH (fb). Die Deutsche Turnschule war Austragungsort für die Hessischen Synchronmeisterschaften. Wenige Tage nach dem deutschen Turnfest sah sich bedauerlicherweise kein hessischer Verein in der Lage, diesen attraktiven Wettbewerb auszurichten. So blieben die Wettkämpfer unter sich, was aber den durchweg guten Leistungen nicht im Wege stand.
Katja Brunner (12) und Annegret Pelz (10) vom TV Nieder-Beerbach waren erstmals gemeinsam am Start. Da es in diesem Wettbewerb vor allem um Ausführung und Synchronität ankommt, wurde auf einen hohen Schwierigkeitsgrad verzichtet. Lohn der Mühe war der fünfte Platz in einem Feld von 27 Paaren.
Das zweite Nieder-Beerbacher Paar mußte wenige Tage vor dem Wettkampf alle Chancen begraben; ein Fahrradsturz von Silke Fischer verhinderte den Start mit ihrer Partnerin Henrike Lerch.

Sportheim wird schöner und moderner

TRAISA (eb). Voraussichtlich Ende August / Anfang September soll das Sportheim des SV 1911 Traisa mit neuem "Gesicht" wieder eröffnet werden. Die schon seit Jahren im Sportheim vertretene Brauerei gibt in Zusammenarbeit mit dem Verein dem Lokal ein neues Aussehen. Der sogenannte "Zahn der Zeit" hinterließ seine Spuren und machte das Sportheim renovierungsbedürftig. Neue Fliesen und neues Interieur sind bereits ausgesucht und werden derzeit verlegt bzw. aufgestellt. So bleibt das Sportheim während des Sommers geschlossen.
Jedoch nicht nur eine neue Ausstattung, auch einen neuen Pächter wird es geben. Wenn das Sportheim seine Pforten wieder öffnet, will er mit umfangreicheren Öffnungszeiten Spaziergänger und Radler, die Bürger Traisas und natürlich die Sportler nach dem Training ins Vereinsheim locken. Auch andere Ortsvereine werden jederzeit am Roten Berg willkommen geheißen. Näheres zur Neueröffnung zu gegebenem Zeitpunkt.

Kanu-Tour für Mädchen

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Wie sauber sind unsere Flüsse? Dieser Frage können vierzehn- bis siebzehnjährige Mädchen im Rahmen eines Ferienprojektes nachgehen. "Natur erleben" ist beim Jugendbildungswerk des Landkreises Darmstadt-Dieburg angesagt. Am Beispiel der Lahn gewinnen die Teilnehmerinnen Eindrücke über das weitverzweigte Ökosystem mit Pflanzen und Tieren entlang der Flußläufe. In diesem Zusammenhang werden die Gefahren durch menschliches Eingreifen aufgezeigt.
Wo sonst als "mittendrin" könnte man das nasse Element besser unter die Lupe nehmen. Mit Paddel und Kanu geht es auf Erkundungsfahrt. Natur pur: Übernachtet wird auf Campingplätzen.
Das Ferienprojekt findet vom 25. bis 29. Juli statt. Unkostenbeitrag 80 DM. Anfragen und Informationen unter 06151/881-414 oder -415.

Individuelle Buttons für Vereine, Gruppen, Firmen, besondere Anlässe.
Ø 56 mm, mit Nadel.
Auflage ab 10 Stück!
Reinehr VERLAG
In den Gänsäckern 9
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 0 61 51/ 14 80 81 • Fax 14 54 13

Kunststoff-Fenster
Rolladen/Klappladen
Elektroantrieb
Markisen
Kundendienst
VOLZ
Rolladen-Elektro-Antriebe
unsere Spezialität!
Täglich bauen unsere Montagetrupps vorhandene Rolladenanlagen von Gurtzug auf Elektroantrieb um, gönnen Sie sich diese Erleichterung · Technisch problemlos · Keine baulichen Veränderungen · Kürzeste Montagezeit · Auch mit Schaltuhr bedienbar
Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause
VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

HONDA
Preis tiefergelegt!

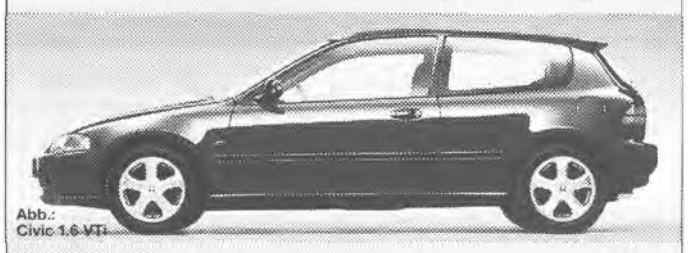


Abb.: Civic 1.6 VTi
Den neuen Honda Civic 1.3 mit 55 kW (75 PS), Double-Wishbone-Einzelradaufhängung, 5-Gang-Schaltgetriebe, Seitenaufprallschutz, von innen verstellbaren Außenspiegeln, beheizbarer Heckscheibe, geteilt umklappbarer Rückbank, Heckscheiben-Wisch-Wasch-Anlage, Nebelschlußleuchte und Color-Verglasung gibt es jetzt zu einem Preis, der sich nicht mehr tieferlegen läßt, ohne im Erdboden zu versinken. Er kostet keine vierzigtausend, keine dreißigtausend, sondern unschlagbare DM 19.990,-
HONDA
AUTO pauly
Industriegebiet Nord • Industriestraße 20
64807 Dieburg
Telefon 0 61 71 / 2 21 71

GUT IM RENNEN
GUT AUF DER STRASSE
Primera 2,0 SLX Bester im Test Auto Zeitung 8/9 94

PRIMERA 1.6 SLX Der Primera ist so gut, daß er auch Rennen fährt. Und wann fahren Sie ihn? 4 Türen, 1,6-l-16-V-Motor, 66 kW (90 PS). Innovative Multilenker-Vorderachse, ABS, Servolenkung, Flankenschutz, elektr. Fensterheber und Zentralverriegelung serienmäßig. Fahrer-Airbag und elektr. Schiebedach gegen Aufpreis. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie, drei Jahre Lack-Garantie. Jetzt probefahren - dann kaufen.
Telekom DI ADAC Touren Wagen Cup
DM 31.645,-
Attraktive Finanzierungsangebote gibt's über die Nissan Bank GmbH, günstige Leasingangebote über die Nissan Leasing GmbH.
NISSAN
903/4/2/3
Autohaus Keller GmbH
Verkauf • Reparatur • Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt • Dieselstraße 5
Telefon 0 61 54 / 30 23 • Fax 30 69
Lackiererei und Karosseriebau

Interessant zu wissen...

Neue Hemden braucht der Mann!

City-Hemden
1/2 Arm + 1/1 Arm ab **49,50**
Sport-Hemden
1/2 Arm + 1/1 Arm ab **39,50**
Jeans-Hemden
1/2 Arm + 1/1 Arm **79,90**

Wir führen Hemden in Halsweite 38 (S) bis 47 (XXXL)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

RAU
HERRENMODE
Heidelberger Landstraße 275
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/595537

Letzte Meldung
Nackter Mann geht durch Traisa

TRAISA (tb). Am Freitagabend (24.6.) ging gegen 19.15 Uhr ein splitterfasernackter Mann in westlicher Richtung die Ludwigstraße hinunter. Da er gemächlich schlenderte, dürfte es sich nicht um einen sogenannten "Flitzer" gehandelt haben. Passanten, die uns unterrichteten, kannten den etwa 40 - 50jährigen Mann nicht. Nach unseren Informationen starrten die Passanten dem Nackten fassungslos nach, ohne ihn anzusprechen. So verschwand er schließlich aus dem Blickfeld unseres Informanten. Wenige Minuten später führ ein Polizeiwagen dem Nackten hinterher. Alles Weitere entzieht sich leider derzeit unserer Kenntnis, da uns die Nachricht lange nach Redaktionsschluß erreichte.

THEATER MACHT FROH
Laienspielgruppe Grünholz 1893
Peter Steiners Theaterstadel
LAIENSPIELGRUPPE DER SKG NIEDER-BEERBACH
Ich bin Theater-Fan

Autoaufkleber und Buttons für jeden Zweck. Fordern Sie unseren Prospekt an!

Reinehr VERLAG
In den Gänsäckern 9
6109 Mühltal
Tel 06151/148081 · Fax 145413

Der Kindergarten Traisa kann nun über mehr Nutzraum im Spielgelände verfügen

TRAISA (MR). Die Arbeiten zur Erweiterung des Spielplatzes im evangelischen Kindergarten Traisa sind fertig gestellt. Alte Bepflanzungen wurden erhalten, neue wurden der Landschaft angepaßt. Eine großzügige Rasenfläche ist angelegt worden. Mehrere neue Spielgeräte stehen zur Verfügung. Leiterin Sylvia Keller zeigt sich auf unserem Bild vor der Hängebrücke.

Foto: mp/MR

Gemeindevorstand wünscht andere Streckenführung für Radweg nach Eberstadt

MÜHLTAL (gd). Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 31.05.1994 mit den geänderten Planvorstellungen wegen der Radwegeführung nach Eberstadt befaßt und seine gegenteilige Meinung in einem Schreiben an das Hessische Straßenbauamt dargelegt.

Die Gemeinde hat schon vor einigen Jahren entlang der B 426 im Bereich der Ortsdurchfahrt (Rheinstraße) einen Radweg angelegt, der z.Z. in Höhe der Flachsröße endet und nach Vorstellung des Gemeindevorstandes über die Industriestraße und einen danach anzulegenden Radweg in Richtung Eberstadt führen sollte. Damit würde dann von Nieder-Ramstadt nach DA-Eberstadt eine direkte Radwegeverbindung geschaffen, die den täglichen Bedarf der Fahrradfahrer auf kürzestem Weg abdeckt.

Ein solcher Radweg ist zu jeder Jahres- und Tageszeit unter der sozialen Kontrolle der übrigen Verkehrsteilnehmer, was vor allem für Frauen und Kinder besonders wichtig ist.

Die von Straßenbauamt vorgeschlagene Radwegeführung durch den Wald bei der Firma Scheuch in Fahrtrichtung DA-Eberstadt links von der Modau ist möglicherweise als Radwanderweg ein Angebot. Dieser Weg wird immer nur in einem bedingt befahrbaren Zustand sein, das ist aus der Erfahrung der Vergangenheit bekannt.

Bei einem Ortstermin mit dem Straßenbauamt wurde es auch abgelehnt, eine Beleuchtung bei dem Weg anzubringen und der Forst besteht darauf, daß dieser Weg weiterhin ein Wirtschaftsweg bleibt. Damit ist vorprogrammiert, daß der Weg nicht in der Art und Weise von den Radfahrern angenommen wird, wie es wünschenswert wäre.

Der gesamte Verlauf der geplanten Wegeführung ist umständlich und zeitraubend und deshalb werden die meisten Radfahrer, die ein tägliches Bedürfnis zur Benutzung der Strecke haben, diesen Weg nicht annehmen.

Bürgermeister Rinder hält es auch nicht für gerechtfertigt, daß durch diese Planung im Verlauf der Strecke zwei Verkehrssignalanlagen angelegt werden müßten, weil diese Fahrtroute zweimal die Bundesstraße kreuzt.

Die geplante Radwegeführung wird jetzt schon vom ADFC massiv kritisiert und das zurecht. Der Waldweg war in der Vergangenheit - und so wird es auch in der Zukunft sein - bedingt durch den schattenspendenden Bewuchs der Bäume, auf weite Strecken feucht und schlammig. Der Hang zum Wald hin rutscht bei starken Regenfällen öfter nach und es sind schon oft Bäume umgefallen, die den Weg blockiert haben. Der Weg wird immer eine Oberflächenstruktur haben, die für Fahrradfahrer eine Zumutung ist.

Der Gemeindevorstand will die Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung über die Angelegenheit informieren und bittet, beim Hess. Minister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, der eine Kopie des Schreibens erhält, sich dafür einzusetzen, daß entlang der Bundesstraße zumindest ein einseitiger Radweg wie ehemals geplant angelegt wird. Ein solcher Weg wird neben den berechtigten Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes auch den Fahrradfahrern, die einen Beitrag zu einer Verbesserung der Ökologie leisten, ihre Fahrtrouten erleichtern und die Gesamtbewegung "Mit dem Rad zur Arbeit" unterstützen.

Mit Wirtschaftsexperten aus der Region beim Wirtschaftstag in Frankfurt

MÜHLTAL (eb). Gemeinsam mit sieben Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens aus der Region Ober-Ramstadt und Mühltal besuchte die Volksbank Ober-Ramstadt / Mühltal eG den Wirtschaftstag 94 der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Frankfurt. Namhafte Experten aus Wirtschaft und Politik, darunter Bundeswirtschaftsminister Günter Rexroth, diskutierten im Rahmen der Großveranstaltung vor über 2.600 Mittelständlern und Bankern Wege aus der Krise.

Klaus-Dieter Mankus, Vorstandssprecher der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG bilanziert: "Gerade für unsere Region wird es entscheidend sein, den Strukturwandel schnell und direkt anzupacken." Ziel des Wirtschaftstages ist, aktuelle Probleme der Wirtschaft zu erörtern. Für Klaus-Dieter Mankus ergaben sich Ansatzpunkte für die Bewältigung der wirtschaftlichen Krise im Geschäftsbereich der Bank sowohl bei den Unternehmen selbst als auch bei der Politik.

Bundeswirtschaftsminister Günter Rexroth sprach sich auf dem Wirtschaftstag für eine aktive Mittelstandspolitik aus und stellte eine Senkung der Steuer- und Abgabenlast ab 1996 in Aussicht. Als wesentliches Element einer zügigen Deregulierung zugunsten mehr unternehmerischer Initiativen nannte der Minister unter anderem eine Verkürzung der Genehmigungsverfahren und plädierte für eine effizientere staatliche Verwaltung.

Um dem Forderungskatalog nach einem wirtschaftspolitischen Turn-around Nachdruck zu verleihen, überreichte Walter Weinkauf, Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes Frankfurt, dem Bundeswirtschaftsminister ein Memorandum für einen vitalen Mittelstand.

" Wir unterstützen dieses Initiative, die auch zur Entfaltung des Mittelstandes hier vor Ort beitragen kann ", sagte Klaus-Dieter Mankus.

Während der Bundeswirtschaftsminister auf dem Wirtschaftstag ein eher positives Bild der wirtschaftlichen Lage und Perspektive zeichnete, warnten prominente Unternehmensvertreter vor verfrühter Euphorie. Noch seien aus der Strukturkrise nicht die richtigen Konsequenzen gezogen worden, betonte Dr. Peter Bettermann, Vorstandssprecher der deutschen BP Holding AG, Hamburg.

Unterstützt wurde er von Wolfgang Fritz, Sprecher der Geschäftsführung der Junghans - Uhren GmbH, der in diesem Zusammenhang die jüngsten Tarifabschlüsse kritisierte. Der Mittelstand, so Fritz, müsse insgesamt selbstbewußter auftreten, da er rund zwei Drittel der Arbeitsplätze in Deutschland vertrete, politisch jedoch vernachlässigt werde.

Unabhängig von den politischen Rahmenbedingungen ist die Kehrtwende als Antwort auf die Strukturkrise eine Aufgabe der Unternehmen selbst. Grundvoraussetzung für den unternehmerischen Erfolg, sagte Dr. Wendelin Wiedeking, Vorsitzender des Vorstands der Porsche AG, sei hartes, zielgerichtetes und konkurrenzorientiertes Management.

Während Wiedeking die Vorteile japanischer Produktions- und Managementmethoden hervorhob, betonte Wolfgang Fritz die Kraft des Vorbilds der glaubwürdigen Unternehmerpersönlichkeit.

Zum Auftakt des Wirtschaftstages hatten Johannes Gross, Herausgeber von Capital und Impulse, Reinhold Würth, Vorsitzender des Beirats der Würth Gruppe und Professor Dr.Wolfgang Kartte, langjähriger Präsident des Bundeskartellamtes im Ruhestand das Wirtschaftswunder der fünfziger Jahre diskutiert. Als Erfolgsrezept der Aufbauzeit nannten sie die gemeinsame Zielsetzung der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Ein solcher Konsens sei es, der auch heute wieder erzielt werden müsse.

Hausaufgabenhilfe für Pfaffenberg-Schüler

MÜHLTAL (eb). Der Caritasverband bietet für ausländische und deutsche Kinder und Jugendliche der Pfaffenbergschule an insgesamt 3 Tagen in der Woche Hausaufgabenhilfe an. Ziel der Hausaufgabenhilfe ist, Lernschwierigkeiten und Kenntnisrückstände einzelner Kinder zu beheben, indem Hilfestellung zur selbständigen Erledigung der Hausaufgaben und Angebote von Übungsmöglichkeiten gegeben werden. Hierbei sollen deutsche Sprach- und Rechtschreibkenntnisse erweitert werden.

Ein weiteres Anliegen ist, gegenseitige Toleranz, den Abbau von Vorurteilen und den Aufbau von positiven Beziehungen zu erreichen. Deshalb wird die multikulturelle Zusammensetzung der Gruppe gefördert, in der auch Zeit und Raum für gemeinsames Spiel bleiben soll. In diesem Sinne ist das Gruppenangebot ein Beitrag zur sozialen und sprachlichen Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher.

In Nieder-Ramstadt existieren im Moment 2 Kinder- und Jugendgruppen, die sich aufgeteilt nach Klassen in der Pfaffenbergschule und in der Nieder-Ramstädter Grundschule treffen. Z.Zt. arbeiten in Nieder-Ramstadt 7 Mitarbeiter (Hausfrauen, Studenten, Schüler) für 2 - 6 Wochenstunden auf Honorarbasis (DM 15,00 je Std.) mit. Wer selbst Interesse hat mitzuarbeiten bzw. nähere Informationen wünscht, bitte melden bei: Frau Hildegard Laux, Tel.: 06151 / 147716; Frau Karin Weldert, Tel.: 06151 / 147550; Frau Barbara Hammon, Sozialpädagogischer Dienst für ausländische und deutsche Kinder und Jugendliche, Bensheimer Weg 16, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252 / 990121 oder 990120.

Mut zur Kommunikation - Die Probleme Hörgeschädigter

MÜHLTAL (MR). Spricht man mit Hörgeschädigten oder gut Hörenden über Schwerhörigkeit, Ertaubung oder Gehörlosigkeit, stößt man in den meisten Fällen zunächst auf ein betretenes Schweigen oder Hilflosigkeit. Wir müssen uns oft die Frage stellen: Wie hört mein Gegenüber? Wie versteht er mich? Im ersten Moment ist ein frendliches Lächeln und Zuhören ein guter Weg, die nächsten Schritte ergeben sich oft von selbst.

Beispiel eines Hörgeschädigten: "Ich stamme aus dem Kreis Insterburg und trage seit etwa 50 Jahren zwei starke "Hinter dem Ohr Geräte" und fühle mich sehr wohl. Ich höre anders als ein gut Hörender, habe meine Hörschädigung angenommen, deshalb kann ich meinen Gesprächspartner daraufhinweisen: "Bitte wenden Sie mir das Gesicht zu und sprechen Sie deutlich!" Auf diese Weise wird manches Mißverständnis im Anlauf vermieden. Es ist in jedem Falle besser, mit Betroffenen Kontakt aufzunehmen, als abzuwarten, bis die eigene Familie und die Umgebung mit guten Ratschlägen kommen! Der Schwerhörige schlägt sich mit vielen Ängsten herum, selbst der Gang zum HNO-Arzt oder Akustiker wird zum Problem. Der Leidensdruck steigt schon bei dem Gedanken an ein Hörgerät und da setzt die Beratung ein. Ein Hörgerät ist keineswegs ein Makel, sondern eine außergewöhnlich gute Hilfe. Bei der Anpassung durch den Akustiker ist besonders darauf zu achten, daß eine "T"-Spule zum induktiven Hören, ein Audioeingang und eine Störschallunterdrückung vorhanden sind.

Kosmetische Effekte sollen eine untergeordnete Rolle spielen! Es ist wichtiger, daß die Hörgeräte leistungsstark sind und räumliches, induktives Hören möglich ist. Schwerhörigkeit und Ertaubung haben oft psychische und soziale Folgen: Wer schlecht hört, gerät oft in eine folgenschwere Isolation, aus der er sich selbst nicht befreien kann. Das Gefühl des Alleingelassenseins kann zu schweren seelischen Verletzungen führen.

Falls Sie betroffen sind, machen Sie den ersten Schritt in die richtige Richtung. Wir erleben oft das befreite Aufatmen im Gespräch! Nähere Information erteilt Eva Böttger, Martinstr.52, 64285 Darmstadt. Telefonisch täglich 06151/425895, 12 bis 14 Uhr oder in den Abendstunden. Dienstag: 8 bis 14 Uhr.

Mühltal-Post - jeden Monat in jedem Haushalt!

Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Krank an Körper und Seele

Hilferuf zur Unterstützung kriegsverletzter und psychisch kranker Kinder

DARMSTADT-DIEBURG (eb). Mit 600 000 Mark könnte auf der Insel Hvar in Süddalmatien ein Rehabilitationszentrum in einem ehemaligen Erholungsheim für rund 450 Kinder aus dem ehemaligen Jugoslawien eingerichtet werden. "Denn es sind vor allem die Kinder, deren Leben durch grauenhafte Erlebnisse des Krieges gezeichnet sind." Traudel Damjanic' aus Darmstadt, die seit drei Jahren Transporte mit Hilfsgütern für aus ihren Heimatorten vertriebene und jetzt in Flüchtlingscamps'lebende Kinder aus Bosnien-Herzegowina und Kroatien organisiert, weiß als ständige Konvoibegleiterin, daß viele ihrer Schützlinge krank an Körper und Seele sind. Traudel Damjanic': "Die Zerstörung, die der Krieg angerichtet hat, sitzt tief und verlangt nach gezielter psychotherapeutischer Hilfe".

Die Bilder und Texte der von Traudel Damjanic' initiierten Ausstellung "Kriegskinder malen", zur Zeit auf ihrer 12. Station in Bremen zu sehen, dokumentieren ergreifend die unmenschliche Situation und schreien nach Hilfe. "Wir wollen versuchen, diese Hilfe in einem Rehabilitationszentrum zu schaffen mit der "Aktion Regenbogen", die leidenden Kindern zugute kommen soll, gleichgültig welcher Nationalität oder Religion". Traudel Damjanic' steht mit dem Zagreber Gesundheits- und Familienministerium in Verbindung, daß der kroatische Staat alle Personal-, Unterhaltungs- und Folgekosten des Reha-Zentrums tragen werde, wenn das Objekt instand gesetzt werden kann. Unterstützt wird die "Aktion Regenbogen" auch von den Verantwortlichen aus der Region, vom Landrat von Split und Süddalmatien Kruno Peronja, und Bürgermeister Marijo Radonic' aus Jelsa.

Als Standort des Rehabilitationszentrums bietet sich die Anlage eines 17 Jahre alten ehemaligen Kindererholungsheimes auf Hvar an, zwei Kilometer von der Gemeinde Jelsa entfernt. Der direkt am Meer liegende Komplex besteht aus vier Pavillons mit je 16 Zimmern und aus einem weiteren Gebäudeteil mit 30 Räumen. Gruppenräume, eine gut ausgestattete Küche, ein Schwimmbad - in leider schlechtem Zustand - eine Ambulanzstation, Spielplätze und Sportanlagen, eigene Strom- und Wasserversorgung, eine eigene Bäckerei und eine Gartenanlage zum Anbau von Obst- und Gemüse schaffen sehr gute Grundlagen, ein Rehabilitationszentrum einzurichten.

Der Kostenvoranschlag der einheimischen Sachverständigen beträgt 600.000 Mark. Es gilt Sturm- und Unwetterschäden an Fassaden und Dächern zu beseitigen, Installationen im Sanitärbereich, die Reparatur der Heizungsanlage, die Schwimmbadrenovierung und rollstuhlgerechte Umbauarbeiten im gesamten Bereich des zukünftigen Rehabilitationszentrums sind dringend notwendig. Außerdem ist die Einrichtung eines Pavillons als Raum für Musik-, Mal-, Bewegungs- und Sprachtherapie erforderlich. Traudel Damjanic': "Selbstverständlich wird die Übernahme der Anlage in unserem Sinne juristisch überwacht und vertraglich geregelt."

Spenden bitte an: Flüchtlingskinderhilfe Konto: 2000 130, Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50), Kennwort: "Aktion Regenbogen". Es werden Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt.

Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa
Nutzen Sie den Vorteil und entscheiden Sie zu Hause!
HEIMDEKO
Philipp Fornoff
macht Räume schöner
HDF
Gardinen
Teppichboden
Echte Teppiche
Sonnenschutz Markisen

10 Jahre
1.7.1984 - 1.7.1994
Amselweg 4 (Lohberg) • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 78 78
Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa

Werben auch Sie in der MÜHLTAL-POST

Mitten in die Natur

Kinderfreizeiten in den Ferien

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Mitten in die Natur führen drei Freizeiten der Jugendförderung im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Trips führen während der ersten drei Ferienwochen in naturnah gelegene Jugendheime.

Vom 19. bis 31. Juli können 11 bis 12jährige im Kreisjugendheim Ernsthofen einen Teil ihrer Ferien mit Altersgenossen verbringen. Platz zum Toben, Spielen und Sporttreiben bietet das Gelände zur Genüge. - Preis 460 DM.

Das Jugend-Gästehaus in Butzbach steht vom 16. bis 28. Juli Kindern von 8 bis 10 Jahren zur Verfügung. Die am Rande eines Naturparks im Hochtaunus gelegene Unterkunft bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Naturliebhabern wird außer reichlich Wald und Wiesen ein Erkundungsfeld mit Naturerlebnispfad geboten. - Preis 480 DM. Die dritte Fahrt führt 10 bis 11jährige in den Schwarzwald. Das Landheim Bernau lädt zu vielen Aktivitäten ein. Als Ausflugsziele empfehlen sich neben dem Wasserfall auch eine Holzschnitzerei. - Preis 490 DM. Anmeldungen nimmt das Jugendbildungswerk unter der Rufnummer 06151/881-353 oder 06071/29-240 entgegen.

Öfter nach Darmstadt, schneller nach Frankfurt

VCD: Neuer Bahnfahrplan deutlich besser

DARMSTADT-DIEBURG (eb). Einen deutlich verdichteten Bahnfahrplan wird die frischgebackene Deutsche Bahn AG den Fahrgästen im Kreis Darmstadt-Dieburg ab 29. Mai offerieren. Darauf hat der Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V. hingewiesen. Positiv betroffen sind auch die Fahrgäste im südlichen Kreisgebiet, durch das die Odenwaldbahn Eberbach - Wiebelsbach-Heubach - Darmstadt verläuft.

Im Berufsverkehr Montag - Freitag ist ab Erbach ein neuer Zug um 16.54 vorgesehen, der Wiebelsbach-Heubach um 17.39 verläßt. Ein bislang kritisches Fahrplanloch wird so gestopft und der Stundentakt unter der Woche konsequent durchgehalten. Am Wochenende wird um 17.38 ab Darmstadt ein neuer Zug eingelegt, so daß auch ab hier jede Stunde in Richtung Nieder Ramstadt-Traisa, Ober-Ramstadt und Reinheim gefahren werden kann.

Verlegt wird den Recherchen des VCD zufolge samstags die Abfahrt eines Nahverkehrszuges in Wiebelsbach-Heubach: Statt um 6.55 wird erst um 7.39 abgefahren. Für Beschäftigte im Einzelhandel wird die Innenstadt Darmstadts nun auch mit späterem Aufstehen erreichbar. Deutlich beschleunigt werden die Verbindungen nach Frankfurt: In Darmstadt bestehen künftig täglich jede Stunde gute Anschlüsse an Eilzüge nach bzw. von Frankfurt, so daß die Reisezeit vom Main bis Reinheim nun unter einer Stunde liegt.

Neue Wanderperspektiven werden durch den neuen Fahrplan ebenfalls aufgetan: Die 1977 geschlossenen Stationen Kailbach und Schöllenbach-Hesselbach im südlichen Odenwald werden am 29. Mai mit einem Bahnhofsfest wiedereröffnet. Künftig werden neben dem schon heute verkehrenden Wanderzug nach Eberbach in Kailbach vier von sechs Eilzügen der Relation Frankfurt - Stuttgart halten.

Mehr Züge nach Darmstadt und in den Odenwald bietet der ab 29. Mai gültige DB-Fahrplan. Vor allem die Verbindungen nach Frankfurt, aber auch die Ausflugsmöglichkeiten in den Odenwald werden deutlich besser.

Foto: mp/Uwe Schuchmann

Erbschaften

Ein Ratgeber für Erben und Erblasser

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Was die eine Generation sauer verdient hat - der nächsten fällt es in den Schoß: per Erbe. 1990 wurden in der Bundesrepublik 100 Milliarden Mark durch Erbschaft übertragen. Bis zum Jahre 2000 sollen auf diesem Wege Werte in Höhe von 1,5 Billionen Mark die Besitzer wechseln. Allein 1,2 Millionen Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen im Werte von 340 Milliarden Mark sollen dabei sein, so haben es Statistiker errechnet. Wer bekommt dieses Vermögen? Die Erben klar! Wie aber ist für den Erblasser (so nennt das Gesetz denjenigen, der nach seinem Tode etwas zu vererben hat) gesichert, daß "alles nach seinem Willen geschehe"? Wer kein Testament macht, läßt seine Erben oft mit einer Fülle von Problemen allein. Die Broschüre "Erbschaften" beschreibt, was bei der Erbfolge zu beachten ist, was der Gesetzgeber vorschreibt und wie ein wirksames Testament errichtet wird. Es wird auch beschrieben, wie man auf legalem Wege möglichst viel Erbschaftssteuer spart. Wann ist es zum Beispiel besser, das Erbe auszuschlagen, weil es in den eigenen wirtschaftlichen Ruin führt? Ferner gibt es eine Menge weiterer nützlicher Tips. Diese Broschüre ist in der Verbraucherberatung, Landratsamt Dieburg, Mo von 9-12, Mi 14-17 und Fr 9-12 erhältlich.

Frühschoppen in Eberstadt werden fortgesetzt

DA-EBERSTADT (ki). Die Eberstädter Frühschoppen, die jetzt schon im dritten Jahr stattfinden, werden im Juli fortgesetzt. Die nächste Veranstaltung findet am 17. Juli statt und wird in einen Vesperschoppen umgewandelt. Der Beginn ist um 14.30 Uhr im Garten des Hauses der Vereine in der Oberstraße 14. Musikalisch unterhalten "Thommy and the Moondogs".

Plakate
DIN A 2 auf farbigem Papier, nach Ihrer Vorlage oder unserer Gestaltung.
Mühltal-Post

Das Kreuz mit dem Kreuz

Kleine Korrekturen, wenig Kritzeleien bei Europawahl

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Der Kreiswahlausschuß hat jetzt das Ergebnis der Europawahl amtlich festgestellt. Gegenüber der Zählung vom Wahlabend, die Montagfrüh exakt sechs Minuten nach Mitternacht abgeschlossen war, mußten nach penibler Überprüfung 21 Korrekturen vorgenommen werden - was jedoch bei insgesamt 116.142 Wahlbeteiligten (drei Personen mehr als vor vier Jahren) das Gesamtresultat nicht entscheidend beeinflußt. Übermittlungsfehler bei der Ergebnisweitergabe vom Wahllokal an's Landratsamt und Irrtümer bei der Wertung gültiger und ungültiger Stimmzettel waren Gründe für die nachträglichen Richtigstellungen.

Manche Bürger, so der Eindruck des stellvertretenden Kreiswahlleiters Helmut Meixner, hatten bei der Wahl ihr Kreuz mit dem Kreuz und verschenkten dadurch - mit Absicht oder unbewußt - ihre Stimme. Das Kreuz nicht im Kreis, abenteuerliche "Koalitionsvorschläge", etwa mit gleichzeitigem Votum für Grüne/Bündnis 90 und Autofahrerpartei - solche Zettel mußten der Kategorie "ungültig" zugeordnet werden. Im Vergleich zu früheren Wahlen sahen sich laut Oberamtsrat Meixner nur wenige Wähler zu schriftlichen Kommentaren herausgefordert. Einige Kostproben aus dem Zitatenschatz der Wahlhelfer: "Meine Stimme kriegt keiner!", "Alles Lüge" oder -stummer Stoßseufzer in der Wahlkabine- "Wen soll ich wählen, wenn ich niemanden kenne?". Auch bemerkenswert: Auf verhältnismäßig vielen Zetteln waren sämtliche 24 Felder angekreuzt.

Die Europawahl hat auch ein weiteres Indiz dafür gegeben, wo im Landkreis das Wahlrecht besonders ernst genommen wird: in Fischbachtal. Die Einwohner der Gemeinde waren mit Beteiligungen von bis zu 70 Prozent sowohl 1979, 1989 und auch diesmal wieder die eifrigsten Urnengänger. Das geringste Interesse wurde heuer in Weiterstadt registriert (53,8 Prozent), davor zweimal in Pfungstadt (1979: 55,2, 1989: 53,7 Prozent) und in Schaafheim (1984: 54,5 Prozent).

Individuelle Buttons für Vereine, Gruppen, Firmen, besondere Anlässe.
Ø 56 mm, mit Nadel.
Auflage ab 10 Stück!
Reinehr VERLAG
In den Gänsäckern 9
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 0 61 51/ 14 80 81 • Fax 14 54 13

Bayroklar,®
die klarste Lösung für gesundes Schwimmen ganz ohne Chlor
BAYROL
Wir beraten Sie
eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Ihre Fach-Drogerie in Mühltal
Dornwegshöhstraße • Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal/Ndr.-Ramstadt
Tel. 06151 / 14200

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Wirklich sagenhaft, die vielseitige Auswahl preiswerter Getränke im ...

aktiv-markt

Müller-Stumpf

Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

HYUNDAI

- TÜV im Haus
- ASU
- Inspektionen
- Wartungsintervalle
- Ölwechsel Sofortservice
- Motordiagnose
- Reifendienst
- Bremsen
- Auspuff
- Anlasser
- Lichtmaschinen
- Stoßdämpfer
- Abwicklung von Unfallschäden
- Karosserie-Instandsetzung

ASU 2 für Diesel und G-KAT

Autohaus Merz

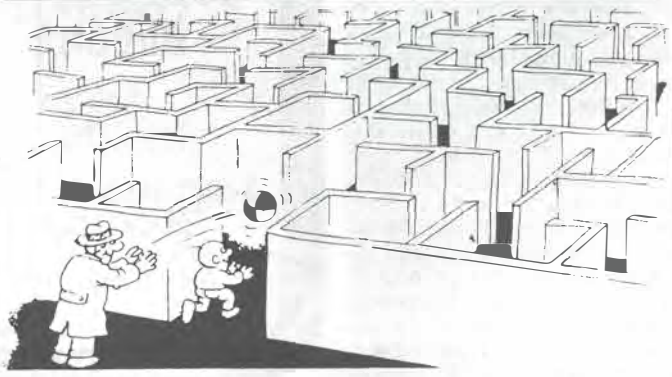
64367 Mühltal · Odenwaldstraße 23
direkt an der B 449 · gegenüber Chausseehaus
Telefon 0 61 51 / 14 48 14

Ihr HYUNDAI-Partner in Mühltal

Seit über 30 Jahren . . .

Versicherungsbüro **Herold**

Subdirektion der Gothaer Versicherungsbank VVaG
Versicherungen aller Art · Bausparen · Finanzdienstleistungen



Damit Sie in Sachen Versicherung nicht die Orientierung verlieren.

Ludwigstrasse 98 · 64367 Mühltal · Tel./Fax: 0 61 51 / 14 51 35

SONNENSCHUTZ JALOUSIEN KLAPPLÄDEN FENSTER MOTORE ROLLÄDEN MARKISEN

RIEGEL GmbH
vorm. RIEGEL KG, Trautheim

IHR MARKISEN-SPEZIALIST

ROLLADEN-ANTRIEBE
mit Zeitschaltuhren
nachtr. Umbau: Gurte weg - Motor rein
REPARATUR • SCHNELLDIENST

ROLLÄDEN auch nachtr. Einbau
MOTORE auch nachtr. Einbau
FENSTER Kunststoff und Holz
MARKISEN
WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

64319 Pfungstadt • Ringstraße 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21-22 • Fax 0 61 57 / 8 57 55
Ständige Ausstellung 8-12 und 13-17 Uhr, samstags 9-12 Uhr

SEIT 1860 DAS INSTITUT IHRES VERTRAUENS BEI STERBEFÄLLEN
VORSORGEBERATUNG • BERATUNG IM TRAUERHAUS

TEL. 06151 26311

BESTATTUNGEN KAHRHOF

TEL. 06151 26311

JEDERZEIT DIENSTBEREIT FÜR ALLE ORTSTEILE UND NATIONALITÄTEN
AUSSEGNUNGSRAUM FÜR PRIVATE TRAUERFEIER
64283 DARMSTADT • Merckstraße 13 • Telfax 06151 / 26130

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen

Wir führen für Sie aus:

- Sanitäre Anlagen
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Bauspenglerei
- Dachrinnenerneuerung
- Dachrinnen-Reparatur bzw. Säuberung
- Wasserbehandlung
- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- F. GROHE Vertragskundendienst
- Kanalreinigung
- Kernbohrungen
- Kupferabdeckungen
- Verkauf von Sanitär- und Heizungsartikeln

TEMPEL
Ludwigstr. 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon 06151/147744

HOHLMANN BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- Dacharbeiten aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Verschieferungen
- Regenrinnen
- Gerüstbau
- Blitzableiterbau
- Asbestsanierung

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau
Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

Containerdienst H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

Wir bieten:

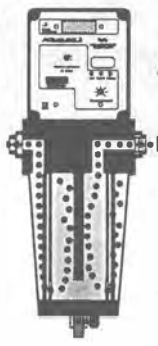
- Mazda-Neuwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- Mietwagen
- Unfall - Komplett-Abwicklung
- Service und Reparaturen

Unsere Ausstellung ist auch sonntags von 14-18 Uhr geöffnet, jedoch ohne Verkauf und ohne Beratung.

Autohaus Zurell
DA, Frankfurter Str. 89
Tel. 06151 / 75061
mazda

Kalk Korrosion

AQUAPHYSICS hat jetzt umweltfreundliche Lösungen



NEU

Aquaphysics Kalkwasserbehandler vermindern durch HighTech Kalksteinbildung und Korrosionen.

- Umweltfreundlich ohne Salze u.Chemie
- Integrierter Wasserfilter
- Frequenztechnik
- Einschaltautomatik
- 2 Jahre Garantie
- TÜV/GS geprüft
- Für alle Kapazitäten

bei Ihrem Fachhändler

DETTKI
HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR
In den Gänsäckern 3
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148072

Fahrschule Kluge

Ausbildung vom Mofa bis zum LKW
Fahrschul-eigener-Lastzug

Der Weg zum Erfolg

Führerschein?

Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 55
Tel. 06151/145214
Unterricht Di. 19.00 Uhr

Ober-Ramstadt
Hohlgasse 20
Tel. 06154/2829
Unterricht Mo. 19.30 Uhr

Nieder-Modau
Kirchstraße 46
Tel. 06154/52898
Unterricht Do. 19.00 Uhr

Info: Mo. - Fr. von 18.00 - 19.00 Uhr, Tel. 06154/2829
Oder jeweils vor dem Unterricht ab 18.00 Uhr

Leuchtenmüller
Holztreppen
Holzgeländer

Treppenbau GmbH
63897 Miltenberg, Benzstraße 8
Beratung: 09371/8521 und 09371/67179
Fachberater: 09371/6003 u. 06188/77385

Es sind noch Plätze frei!
Kurzzeit-Pflegeheim Otzberg
Otzberg/Ober-Nauses, Höchster Str. 13
Telefon 06163 / 4719 oder 06151 / 147740 • Fax 06163 / 81346.

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke

Ein Unternehmen der Finanzgruppe